

10
2009

Tischtennis *Magazin*

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

Damen-Bundesliga

**Alles neu bei 96:
Mannschaft,
Sporthalle, Fans**

3

2. Bundesliga Herren

**M. Pietkiewicz
startet durch
bei TTS Borsum**

5

Landesrangliste

**Svenja Obst und
Hartmut Lohse
gewinnen**

7



TISCHTENNIS
LIEBHERR
EUROPE
TOP 12

DÜSSELDORF

BURG-WÄCHTER CASTELLO

6./7. Februar

2010

INFO-HOTLINE: 0 60 39 / 92 21 -33

KEINE TELEFONISCHE KARTEN-
BESTELLUNG MÖGLICH



KARTENBESTELLUNG ONLINE:
WWW.TISCHTENNIS.DE





Heinz Böhne

Mitwirken - 2

Unsere Europameisterschaften in Stuttgart waren ein großes Fest. Eine tolle Arena, viele Zuschauer, großer Sport und eine mitreißende Stimmung haben diese Veranstaltung ausgezeichnet. Sie wird in ihrer organisatorischen Perfektion nur schwer zu übertreffen sein und genau hier trifft sich der Profisport mit seinen Amateuren. Denn hinter den Kulissen waren es in erster Linie die ehrenamtlichen Helfer, die - wie immer bei den großen Tischtennisveranstaltungen in Deutschland - den Großteil der Arbeit leisten. Oft unsichtbar, aber mit großartigem Einsatz sorgen sie für einen perfekten Turnierablauf. Ich bin sicher, dass viele von ihnen noch regelmäßig an den Punktspielen ihrer Vereinsmannschaft teilnehmen. Sie haben für diese Veranstaltung viel Zeit investiert, es hat sich gelohnt. Vielen Dank dafür!

Durch die erfreulich vielen Übertragungssunden im Fernsehen haben hoffentlich nicht nur die eingefleischten Tischtennisfans sehen können, wie faszinierend Tischtennis ist. Der gelungene Einsatz moderner Kameratechnik machte viele Feinheiten unseres Sportes sichtbar. Die Art und Weise der Schlägerkontrollen, noch dazu in Nahaufnahme, war aber wohl eher keine Werbung.

So wichtig diese internationalen Veranstaltungen für unseren Sport sind, so sehr müssen wir aufpassen, den Bogen nicht zu überspannen. Ich habe den Eindruck, dass die immer noch steigende Zahl neuer Wettbewerbe nicht nur die Leistungsfähigkeit der Sportler schon jetzt zu sehr beansprucht. Wir dürfen nicht vergessen, dass es schließlich auch noch eine ganze Reihe von nationalen Wettbewerben auszurichten und zu organisieren gibt, auf Bundesebene und in den Landesverbänden. Die daran teilnehmenden Sportler müssen uns nicht weniger wichtig sein und diese Veranstaltungen auch nicht. Eine Deutsche Meisterschaft muss auch vom Anspruch her eine Deutsche Meisterschaft bleiben.

Im Wahlkampf 2005 schrieb die heutige Bundeskanzlerin unter der Überschrift „Sport eint, bildet und begeistert“: „Wir müssen feststellen, dass die körperliche Leistungsfähigkeit von Kindern in erschreckendem Maße abnimmt. Sie sind heute im Durchschnitt ungeschickter, unbeweglicher und dicker als früher. Bei der Lösung dieses gesellschaftlichen Problems muss die Schule ihren Beitrag leisten. Der Schulsport ist deshalb mit einem Mindestmaß an Wochenstunden in allen Schulstufen festzulegen und als gleichwertiges Unterrichts- und Ausbildungsfach in der schulischen Ausbildung anzuerkennen.“

Angesichts der schulischen Wirklichkeit sind wir von einer Umsetzung dieser wichtigen Forderung aber noch immer weit entfernt. Trotz der bekannten Zuständigkeiten – Bildungspolitik ist Ländersache - wäre sehr zu wünschen, dass Frau Merkel in ihrer neuen Amtszeit nicht nur in dieser Angelegenheit einen baldigen Erfolg erzielen könnte.

Vor kurzem haben 10 begeisterte Schüler aus Niedersachsen an der Ausbildung zum Schulsportassistenten teilgenommen. Die Teilnehmer haben u.a. gelernt, wie man eine TT-AG leitet, für eine Schulmannschaft wirbt und Tischtennis im Schulalltag abwechslungsreich gestaltet. Für ihre erfolgreiche Teilnahme haben die neuen TT- Nachwuchstrainer die Basis/Co-Trainer-Lizenz erhalten.

Wie man sieht, hat der TTVN das Problem im Schulsport erkannt und leistet schon heute praktische Hilfe. Wir wünschen unseren frisch gebackenen Schulsportassistenten viel Spaß und Erfolg bei ihrer neuen und spannenden Aufgabe.

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Laura Matzke feierte beim Heimdebüt von Hannover 96 einen überraschenden Sieg gegen die für SV Bötlingen spielende Nicole Struse.

Foto: Dieter Gömann



Aus dem Inhalt

Vierte Saison mit den TTVN-Bilanzwerten	2
Bundesliga Damen, 2. Bundesliga Damen und Herren	3
Landesranglisten Damen und Herren	7
Landesranglisten Jugend und Schüler B	8
Landesranglisten Schüler A und C	9
VSR-Ausbildung / Schiedsrichter-Vergleichskampf	10
ttm-Geschichten	11
Termine und Turnierplan	28

AUS DEN BEZIRKEN

Braunschweig mit Kreisverbänden Goslar, Helmstedt, Northeim-Einbeck, Osterode sowie Stadtverband Wolfsburg	12
Hannover mit Kreisverbänden Hameln-Pyrmont, Hildesheim und Nienburg	16
Lüneburg mit Kreisverbänden Osterholz, Soltau-Fallingbostal, Stade und Rotenburg	19
Weser-Ems mit Kreisverbänden Emsland, Friesland, Osnabrück-Land und Wesermarsch	23

Impressum



Das „Tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:

Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:

Dieter Gömann, Alter Sportplatz 4, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 1858; mobil 0175/5607042, E-Mail: d.goemann@gmx.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:

Bezirk Braunschweig:
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Horst Wallmoden, Schulberg 16, 38384 Gevensleben, Tel. 05354/718, Fax 05354/1541 E-Mail: wallmoden@ttvn.de

Bezirk Hannover:

Uwe Serreck
Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen
Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906, Fax 05105/514938
E-Mail: serreck@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:

Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel. 0 5161 / 1835, E-Mail: berge.familie@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:

Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfer Str. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

Anzeigenleitung:

Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)
Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:

jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:

Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des 'deutscher tischtennis sport' jährlich EURO 71,20. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Vierte Saison mit den TTVN-Bilanzwerten

Nur noch zwei Änderungen bei der Bilanzwertberechnung für 2009/10

Vor der vierten Spielzeit, in der die Bilanzwerte für die Meldung der Mannschaften im Punktspielbetrieb ausschlaggebend sind, hat es diesmal nur noch zwei Änderungen am dafür zuständigen Regelwerk gegeben. Das zeigt, dass die Regelungen mittlerweile weitgehend ausgereift sind und deshalb nur noch marginale Veränderungen erforderlich sind. Darauf soll an dieser Stelle eingegangen werden – der genaue Wortlaut der aktuellen Bestimmungen zu den Bilanzwerten kann jederzeit auf der Homepage des TTVN unter http://www.ttvn.de/content.php?IDn=1&pg=4_325 nachgelesen werden. Dort befinden sich auch Beispieldateien, mit denen jedermann selbst Bilanzwerte ausrechnen lassen kann.

Die Basiswerte der Bundesligen sind angehoben worden

Bislang wurden die Bilanzwerte in den Bundesligen nur verwendet, um die Staffellisten danach zu sortieren. In der laufenden Saison haben sie dort aber an Bedeutung gewonnen,

stände sinnvoll sind. Deshalb wurden die Basiswerte der Bundesligen so angehoben, dass der Abstand zwischen 1. und 2. Bundesliga jetzt 5,5 Punkte (zuvor 3,0) und der zwischen 2. Bundesliga und Regionalliga 3,3 Punkte (zuvor 2,8) beträgt. Darunter ändert sich nichts – der Abstand zwischen Regionalliga und Oberliga bleibt beispielsweise bei 2,6 Punkten bestehen, und auch in den Spielklassen im TTVN bleiben die Abstände unverändert.

Eine zweite Grenze für Umstellungsforderungen wurde eingeführt

Die zweite Änderung an den Bilanzwerten betrifft die Grenzen für die Umstellungen von Spielern. Bisher ging es um die beiden Zahlen "2,500" und "-0,500"; ab jetzt muss man sich zusätzlich die Zahl "1,200" merken.

Neu ist, dass für den Bilanzwertvergleich jetzt danach unterschieden wird, ob die beiden miteinander verglichenen Spieler aus derselben Mannschaft kommen oder aus unterschiedlichen Mannschaften, so ändert sich für sie nichts. Denn wie bisher müssen sie ihre Reihenfolge untereinander nur dann tauschen, wenn der bislang tiefer gemeldete Spieler einen um mehr als 2,500 größeren Bilanzwert hat als der bislang höher gemeldete Spieler. Alternativ kann sich der Spieler aus der tieferen Mannschaft natürlich auch weiterhin einen Sperrvermerk geben lassen, um in seiner alten Mannschaft bleiben zu dürfen.

Bislang galt die Zahl 2,5 auch für den Vergleich von Spielern aus ein und derselben Mannschaft. Und das war für diesen Vergleich eindeutig zu wenig. Es hat dazu geführt, dass mannschaftsintern in der letzten Saison nur sehr selten umgestellt werden musste. Spieler mit sehr guten Hinrunden-Bilanzwerten im unteren oder mittleren Paarkreuz konnten in der Rückrunde dort verbleiben, auch wenn vor ihnen Mannschaftskameraden mit deutlich schlechteren Bilanzwerten standen. Wenn der Verein nicht von sich aus umstellen wollte, blieb es bei der alten Rei-

henfolge. Das wird jetzt anders. Mannschaftsintern müssen zwei Spieler ihre Reihenfolge untereinander nämlich zukünftig schon dann tauschen, wenn der bislang tiefer gemeldete Spieler einen um mehr als 1,200 größeren Bilanzwert hat als der bislang höher gemeldete Spieler. Dadurch werden taktische Spielereien mit der Rückrundenmeldung kaum noch möglich sein – die mannschaftsinterne Reihenfolge wird in der kommenden Rückrunde deutlich gerechter



sein als in der letzten Saison. Da es für die meisten Spieler in erster Linie darauf ankommt, zu welcher Mannschaft sie gehören und der Platz innerhalb dieser Mannschaft deutlich weniger wichtig ist, dürfte die neu eingeführte mannschaftsinterne Grenze nur zu wenig vereinsinternen Verstimmungen führen. Die neue Grenze verändert an der Mannschaftszugehörigkeit ja nichts – sie verändert allenfalls die mannschaftsinterne Reihenfolge der Spieler untereinander.

Die dritte Grenze -0,500 gilt wie bisher mannschaftsintern und mannschaftsübergreifend. Sie bedeutet, dass ein Spieler auf Wunsch seines Vereins immer dann in der nachfolgenden Halbserie vor einen bisher über ihm gemeldeten Spieler „rutschen“ kann, wenn sein Bilanzwert höchstens 0,500 schlechter ist als der des höheren Spielers. Auf diese Weise haben die Verei-

ne mehr eigene Gestaltungsmöglichkeiten bei der Mannschaftsmeldung, weil somit fast gleichgute Spieler, deren Bilanzwerte sich um weniger als 0,500 unterscheiden, in beliebiger Reihenfolge (A vor B oder B vor A) gemeldet werden können.

Die beiden alten Grenzwerte und der neue (1,200) werden gemeinsam erstmals im Dezember 2009 für die Meldung zur Rückrunde Anwendung finden. Die daraus resultierenden Umstellungsforderungen werden wie bisher automatisch von click-TT errechnet. Jeweils am Ende einer Halbserie (ab dem 1. Dezember und ab dem 1. April) erscheinen die Spieler-Bilanzwerte der abgelaufenen Halbserie auf der click-TT-Seite „Umstellungsforderungen“ im öffentlichen Vereinsbereich. Man gelangt dort hin, wenn man in der Tabelle auf die Mannschaft klickt, auf der nächsten Seite oben auf den Vereinsnamen, dann auf „Mannschaftsmeldungen und Bilanzen“ und schließlich auf „Umstellungsforderungen zur Rückrunde bzw. zur nächsten Vorrunde“. Die hier stehenden Spieler-Bilanzwerte und insbesondere die oben auf der Seite dargestellten Umstellungsforderungen sind dann für die Aufstellung der nächsten Halbserie relevant. Die Mannschaftsmeldung für die Rückrunde muss übrigens für alle Klassen bis zum 22.12. und für die Mannschaften auf Verbands-ebene bis zum 15.12. durch die Vereine im passwortgeschützten Vereinsbereich von click-TT vorgenommen werden.

Hilmar Heinrichmeyer
TTVN-Sportausschuss



denn erstmals werden im Dezember 2009 die Mannschaften der Rückrunde auch in den Bundesligen nach den Bilanzwerten aufgestellt werden. Unter diesem Hintergrund ist es natürlich umso wichtiger, dass dort nicht nur die Reihenfolge innerhalb einer Staffel richtig ist, sondern auch der Abstand zwischen 1. und 2. Bundesliga und 2. Bundesliga und Regionalliga. Unter diesem Gesichtspunkt wurden im Sommer insbesondere diese Abstände sorgfältig überprüft, und dabei wurde festgestellt, dass hier größere Ab-

Herzlichen Glückwunsch ...

... und alles Gute zum Geburtstag

Geburtstage im Oktober:

25.10.: Manfred Kahle, TTVN-Beirat, 43
30.10.: Christiane Praedel, 38, Landestrainerin

Geburtstage im November:

01.11.: Bärbel Sablowski, 58, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle
07.11.: Werner Steinke, 60, TTVN-Beirat
09.11.: Heinz Böhne, 63, TTVN-Präsident
23.11.: Kerstin Lange, 47, Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
24.11.: Holger Ludwig, Ressortleiter Jugendsport, 38

Mit Stuttgarter Schwung in die EXPO-Stadt

Alles neu bei Hannover 96: Mannschaft, Sporthalle und Fangemeinde

Sie rückte im letzten Moment in das DTTB-Aufgebot für die EM in Stuttgart nach, sie errang mit dem Frauenteam ihren ersten Sieg beim 3:1-Erfolg über Weißrussland im Spiel um Platz fünf, sie zählt zum jüngsten Team in der 1. Liga. Die Rede ist von Laura Matzke, eine der insgesamt fünf neuen Spielerinnen bei Hannover 96. Sie kam mit dem Stuttgarter Schwung der EM-Teilnahme in die EXPO-Stadt zur Heimpremiere der „Roten“.

Die 20-jährige gebürtige Prenzlauerin gehörte zum erweiterten Nationalmannschaftskader, genauso wie Vereinskameradin Rosalia Stähr. Letztlich entschied sich Bundestrainer Jörg Bitzigeio für die einstige Jugendländerspielerin und die hatte die Nominierung freudestrahlend zur Kenntnis genommen. In vier Vorbereitungslehrgängen gehörte sie mit vier Spielerinnen zum Kern jener Spielerinnen, die für zwei freie Plätze infrage kamen, nachdem durch die verletzungsbedingte Absage von Elke Schall die junge Kathrin Mühlbach diesen Platz bekommen hatte.

Für Laura Matzke bedeuteten

Die Spiele in Zahlen

Hannover 96 – SV Böblingen 2:3: Marta Golota – Fulya Özler 3:1 (7, 7, -9, 6), Rosalia Stähr – Qianhong Gotsch 0:3 (-5, -5, -5), Laura Matzke – Nicole Struse 3:0 (6, 7, 6), Marta Golota – Qianhong Gotsch 1:3 (-6, -9, 9, -4), Matzke/Stähr – Struse Janhua Xu 0:3 (-3, -9, -8).

DJK TuS Essen-Holsterhausen – Hannover 96 3:0: Aya Umemura – Marta Golota 3:0 (5, 7, 1), Kathrin Mühlbach – Laura Matzke 3:1 (8, -9, 14, 5), Zhengi Barthel – Misaki Morizono 3:0 (9, 6, 6).

FSV Kroppach – Hannover 96 3:0: Jiaduo Wu – Laura Matzke 3:0 (6, 8, 1), Krisztina Toth – Rosalia Stähr 2:3 (5, 12, -7, -10, -9), Bei Bei Sun – Misaki Morizono 3:3 (8, -8, 9, -4, 9), Jiaduo Wu – Rosalia Stähr 3:0 (9, 6, 2).



▶ Jung-Nationalspielerin Laura Matzke feierte beim Heimdebüt von Hannover 96 gegen SV Böblingen (2:3) einen überraschenden 3:0-Sieg gegen Ex-Nationalspielerin Nicole Struse.

Fotos: Dieter Gömann

die Europameisterschaften im Ländle der Neubeginn ihrer sportlichen Ambitionen, nachdem es recht ruhig um sie geworden war, als sie in der vergangenen Saison bei der DJK TuS Holsterhausen aktiv war. Eine lange Knieverletzung hatte sie obendrein außer Gefecht gesetzt, und erst seit August diesen Jahres geht es mit ihr stetig bergauf. Dass sie mit einer Portion Übergewicht in das Training wieder eingestiegen ist, resultierte zwangsläufig aus der Trainingspause. Nach knapp vier Wochen sieht die Welt schon wieder ganz anders aus.

Vor allem der Wohnortwechsel nach Düsseldorf und das Training im Deutschen Tisch-Tennis-Zentrum (DTTZ) unter Bundestrainer Jörg Bitzigeio hat der sympathischen Nationalspielerin nahezu Flügel versetzt. Dort trainiert sie zusammen mit ihren neuen Vereinskameradinnen von Hannover 96: Rosalia Stähr, Marta Golota und, wenn sie nicht gerade in Japan weilt, Misaki Morizono. Die eigentliche Nummer eins der „Roten“ ist allerdings ei-

ne weit entfernt lebende Ausländerin: die Koreanerin Seok Ha Jung. Die 24-jährige wäre schon eine gute Nummer eins, wenn sie denn auch in Hannover bzw. in Düsseldorf wäre. „Sie kann nur dann kommen, wenn wir für sie zusätzliche Gelder durch Sponsoren bekommen, um damit die Kosten für Flug, Spesen und Prämie zu bezahlen“, betont der neue 96-Manager Gert Selig.

Laura Matzke hat die EM-Teilnahme in Stuttgart in guter Erinnerung. Dies darf sie auch, denn neben der genannten Kathrin Mühlbach zählte sie mit Petrissa Solja zu den „Neuen“ im Frauen-Nationalteam. Und da machte sie nicht nur eine gute Figur, sondern spielte auch beachtlich auf. In der zweiten Runde kam im Einzel das Aus in fünf Sätzen gegen die Russin Anna Tikhomirova. Und an der Seite von Kathrin Mühlbach gelang im Doppel sogar der Einzug ins Achtelfinale. Hier war Endstation gegen die späteren Finalistinnen Nikoleta Stevanova/Wenling Tan-Monfardini (2:3). Dass Matzke dann im Spiel um Platz fünf gegen Weiß-

russland ihren Einsatz in der Mannschaft bekam und beim 3:1-Sieg gegen Ina Karahodzina zum 3:0-Erfolg gekommen war, bedeutete für die neue „Rote“ den Höhepunkt.

Und diesen Adrenalinschub brachte die 20-Jährige zum Heimspieldebüt in die Sporthalle Hannover-Bemerode mit, als es gegen SV Böblingen ging. Die neue Umgebung, rund 80 Zuschauer und ein neues Team: Bei Hannover 96 war alles neu. Einen tollen persönlichen Einstand feierte Matzke, als sie der 38-jährigen Ex-Nationalspielerin Nicole Struse eine deutliche 3:0-Niederlage (6, 7, 6) beigebracht hatte. Dass am Ende der Mannschaftskampf knapp mit 2:3 verloren gegangen war, blieb der einzige Wermutstropfen an einem großartigen Tischtennisabend.

In den beiden folgenden Begegnungen bei der DJK TuS Essen-Holsterhausen (0:3) und beim deutschen Meister FSV Kroppach (0:3) gab es nichts zu gewinnen.

Dieter Gömann

„Tischtennis und Beruf zu vereinbaren ist schwer“

Nadine Bollmeier hadert mit dem Schicksal / Tostedterin läuft Form hinterher

Zwei Spiele – zwei Niederlagen. Der MTV Tostedt legte in der 1. Liga einen klassischen Fehlstart hin. Jetzt findet sich das Team dort wieder, wo es eigentlich nicht stehen wollte: in der unteren Tabellenregion. Nach der 1:3-Heimniederlage gegen 3B Berlin Tischtennis zog die Mannschaft auch bei TuS Bad Driburg mit einem knappen 2:3 gleichfalls den Kürzeren.

Dabei musste die erfolgsverwöhnte Nadine Bollmeier erkennen, dass es nicht einfach ist, Beruf und Sport unter einen Hut zu bringen. Zwar sind alle MTV-Spielerinnen sozusagen Vollproffis, nehmen aber teilweise für sich in Anspruch, jetzt schon etwas für die Karriere nach dem Sport zu tun. Sprich: eine Berufsausbildung parallel zur sportlichen Betätigung zu absolvieren.

Dass diese Doppelbelastung kein Zucker schlecken bedeutet, erlebt Bollmeier derzeit am eigenen Leibe. Die Ex-Driburgerin hat mittlerweile das Studentendasein beendet und ihr Sportstudium abgeschlossen. Sie arbeitet inzwischen in einem Gesundheitsprojekt des Landkreises Neuss. „Tischtennis und Beruf zu vereinbaren ist enorm schwer. Ich krieche auf dem Zahnfleisch“, so die Tostedterin im Interview mit Sylvia Rasche vom Westfalen-Blatt nach der 2:3-Niederlage ihrer Mannschaft in Bad Driburg.

Mit dem schwierigen Unterfangen, gleichzeitig erfolgreich auf zwei Hochzeiten zu tanzen, steht Nadine Bollmeier nicht allein da. Es ist gerade im Frauenbereich in vielen anderen Sportarten so gelagert, dass das Vollprofitum finanziell keine besonderen Sprünge erlaubt. Der echte Spitzensport, mit Ausnahme einiger weniger Weltklasseathletinnen, findet im Herrenbereich statt. Da ist es schon von Vorteil, wenn die Damenwelt neben Tischtennis auch noch ein zweites Pferd sattelt.

Und eigentlich hatte die Saison bei Nadine Bollmeier einen guten Anfang genommen. Die langwierigen Hüftbeschwerden waren rechtzeitig abgeklungen, als es in die Saisonvorbereitung in Tostedt ging. Beim Debüt im



► Zu ihrer starken Form wie beim Sieg über die ungarische Nationalspielerin Georgia Pota will Nadine Bollmeier zurückfinden. Sie arbeitet deshalb künftig in ihrem „Zweitberuf“ nur noch halbtags. Foto: Dieter Gömann

Heimspiel gegen 3B Berlin Tischtennis zeigte sich die Ex-Nationalspielerin in bester Spiellaune und feierte einen bemerkenswerten 3:1-Sieg über die ungarische Nationalspielerin Georgia Pota bei gleichzeitiger 1:3-Niederlage des Mannschaftskampfes.

Drei Wochen später sah alles schon wieder ganz anders aus, als sie gegen die kroatische Nationalspielerin Andrea Bakula, die neue Nummer eins beim TuS Bad Driburg, eine 1:3-Niederlage hinnehmen musste. Die Berg- und Talfahrt in ihren Leistungen will Bollmeier so nicht weiter mitmachen und zieht ihre Konsequenzen aus der unbefriedigenden Situation: Mit Beginn des Monats Oktober hat sie ihre Stelle beim Landkreis Neuss auf halbe Tage reduziert. „So kann ich wieder mehr trainieren und hoffe, dass sich das auch in meinen Leistungen niederschlagen wird. Es ist schwer, Job und Tischtennis in Einklang zu bringen“,

zog Bollmeier für sich ein persönliches Fazit. Mannschaft, Trainer, Management und Fans hoffen nun darauf, dass die Leistungskurve wieder nach oben zeigt.

Nach der Niederlage gegen 3B Berlin Tischtennis waren eigentlich zwei Punkte bei den Kurstädterinnen eingeplant. Die hatten aber 24 Stunden zuvor das Kunststück fertig gebracht, bei der DJK TuS Essen-Holsterhausen einen 3:1-Sieg zu landen, nachdem es zum Saisonstart eine klare 0:3-Niederlage gegen den deutschen Meister FSV Kropack gegeben hatte.

Die als Abstiegskandidat Nummer eins gehandelten Ostwestfalen widersprachen der Ansage und bekräftigten den Spruch „Totgeglaubte leben länger“. Nach dem Erfolg über den MTV Tostedt folgte am ersten Sonntag im Oktober der nächste Husarenstreich mit dem 3:2-Auswärtssieg bei 3B Berlin Tischtennis.

Für dem MTV Tostedt geht es nun darum, im Heimspiel gegen den Neuling Hassia Bingen zu den ersten Punkten zu kommen. Das Kellerduell gegen die gleichfalls punktlos dastehenden Gäste wird richtungweisend sein für die Mannschaft um Manager Friedel Laudon. Nach dem Erscheinen dieser Ausgabe hat die Begegnung bereits am zweiten Oktober-Wochenende stattgefunden.

Dieter Gömann

Das Spiel in Zahlen

TuS Bad Driburgm – MTV Tostedt 3:2: Andrea Bakula – Nadine Bollmeier 3:1 (6, 9, -6, 7), Li Bin – Han Ying 1:3 (5, -10, -5, -7), Shi Qi – Irene Ivancan 3:2 (9, -8, -8, 13, 7), Andrea Bakula – Han Ying 1:3 (-1, 11, -10, -8), Shi Qi/Li Bin – Irene Ivancan/Tatsiana Kostromina 3:0 (9, 6, 12).

„Er ist mit Tränen in den Augen vom Tisch gegangen“

Maciej Pietkiewicz startet sein zweites Tischtennis-Leben bei der TTS Borsum

Er war nach einem schweren Verkehrsunfall Anfang dieses Jahres urplötzlich außer Gefecht gesetzt und kämpfte Monate lang, im wahrsten Sinne des Wortes wieder Fuß zu fassen. Und es waren die Verantwortlichen der Tisch-Tennis-Sportgemeinschaft (TTS), die stets an ihn geglaubt haben und die mit ihm auch die neue Saison 2009/2010 planten. Gemeint ist die Nummer zwei des Zweitligateams, Maciej Pietkiewicz.

Der sympathische Pole, der hart und intensiv für die Rückkehr in die Borsumer Mannschaft gekämpft hat – zunächst Monate lang in der Reha und dann mit ersten vorsichtigen Schritten und Übungen am Tischtennistisch – hatte nach den kampflos verlorenen Einsätzen im ersten Punktspiel beim TTC GW Bad Hamm (7:9) jetzt in den beiden Begegnungen beim Meisterschaftsfavoriten Hertha BSC Berlin und beim TTC Ruhrstadt Herne seine ersten Einsätze mit den direkten Vergleichen im Doppel an der Seite von Yannick Dohrmann (Berlin) und Marius Hagemann (Herne) sowie im Einzel.

Und beim Auftritt in Westdeutschland am ersten Sonntag im Oktober schlug die große Stunde für den Polen. In seinem dritten Einzel in der noch jungen Saison erlebte die Borsumer Nummer zwei seinen schönsten und zugleich größten Erfolg nach seiner Rückkehr an den Tischtennistisch. Pietkiewicz besiegte in einer dramatischen Begegnung in fünf Sätzen die Nummer eins der Gastgeber, den Bulgaren Teodor Yordanov, der schon im Spieljahr 2007/2008 mit dem TTC Ruhrstadt Herne Meister in der Regionalliga geworden war.

Dabei führte der Pole bereits mit 2:0 Sätzen, musste den Satz ausgleich hinnehmen und behauptete sich in der Verlängerung des Entscheidungssatzes mit 17:15. „Maciej ist mit Tränen in den Augen vom Tisch gegangen, und die gesamte Mannschaft herzigte ihn spontan und überschwänglich“, wusste Teamsprecher Olaf Sprung zu berichten.

„Maciej hat große Fortschritte



► Er ist nach seiner schweren Verletzung aufgrund eines Autounfalls in das Team des TTS Borsum zurückgekehrt: der Pole Maciej Pietkiewicz. Im Spiel gegen TTC Ruhrstadt Herne gelang ihm sein erster Sieg im Einzel.

Foto: Dieter Gömann

gemacht. Er arbeitete äußerst intensiv an sich und zeichnet sich aus durch eine innere Stärke, die ihn bald wieder zu seiner gewohnten Leistung zurückbringen wird“, stellt Cheftrainer Fred Schwenke fest. Er sei zwar noch nicht wieder der Alte, aber er befände sich auf einem guten Weg. Seine Defizite ziehen sich leider durch das gesamte Borsumer Team. Es ist von der Leistung her noch Sand im Getriebe, und die

Mannschaftsspieler haben noch lange nicht die Form der vergangenen Saison.

Die 2:9-Niederlage bei Hertha BSC Berlin schaut im Spielprotokoll sehr deutlich aus, doch gab es recht enge Begegnungen, wobei die Borsumer drei Mal erst im Entscheidungssatz unterlegen waren. Die 0:4-Bilanz von Neuzugang Jakob Asmussen und Maciej Pietkiewicz konnten die übrigen vier Akteure nicht ausglei-

chen. Nicht viel anders war die Situation beim TTC Ruhrstadt Herne. Nach dem Erscheinen der Oktober-Ausgabe des TTM hatte die TTS Borsum zuvor am zweiten Oktober-Sonntag die Heimspielpremiere in der „Kaspel Arena“ gegen den ungeschlagenen Tabellenzweiten BV Borussia Dortmund. **Dieter Gömann**

Die Spiele in Zahlen

Hertha BSC Berlin – TTS Borsum 9:2: Sebastian Borchardt/Andy Römhild - Maciej Pietkiewicz/Yannick Dohrmann 3:0 (11, 8, 1), Miroslav Bindatsch/Remhad Hasanovic - Jakob Asmussen/Hartmut Lohse 0:3 (-6, -5, -4), Deniz Aydin/Sven Kath - Frank Sternal/Marius Hagemann 3:2 (6, 9, -7, -9, 6), Miroslav Bindatsch - Maciej Pietkiewicz 3:1 (7, 6, -9, 8), Sebastian Borchardt - Jakob Asmussen 3:0 (7, 6, 6), Deniz Aydin - Hartmut Lohse 3:2 (6, -8, 5, -5, 7), Andy Römhild - Frank Sternal 3:1 (10, -12, 10, 7), Sven Kath - Yannick Dohrmann 3:1 (10, 9, -6, 7), Remhad Hasanovic - Marius Hagemann 1:3 (5, -8, -7, -6), Miroslav Bindatsch - Jakob Asmussen 3:2 (1, -6, 4, -10, 8), Sebastian Borchardt - Maciej Pietkiewicz 3:1 (4, -6, 2, 7).

TTC Ruhrstadt Herne – TTS Borsum 9:2: Teodor Yordanov/Erik Bottroff - Maciej Pietkiewicz/Marius Hagemann 3:0 (8, 2, 10), Ricardo Walther/Björn Helbing - Jakob Asmussen/Hartmut Lohse 3:2 (9, -9, 11, -9, 8), James Daniel Reed/Clemens Gregor Förster - Frank Sternal/Yannick Dohrmann 3:0 (8, 8, 3), Teodor Yordanov - Maciej Pietkiewicz 2:3 (-8, -7, 3, 7, -15), Erik Bottroff - Jakob Asmussen 3:0 (5, 12, 6), Ricardo Walther - Hartmut Lohse 3:1 (8, 5, -6, 5), Daniel James Reed - Frank Sternal 3:0 (5, 8, 6), Gregor Clemens Förster - Yannick Dohrmann 3:0 (11, 13, 10), Björn Helbing - Marius Hagemann 2:3 (-8, 10, -8, 7, -10), Teodor Yordanov - Jakob Asmussen 3:2 (-6, 6, -11, 5, 8), Erik Bottroff - Maciej Pietkiewicz 3:0 (5, 3, 7).

Niedersachsens Frauen-Power auf beiden Seiten

Tostedter Reserve mit 6:2-Sieg über Kleve / Wiedersehen mit Böhning und Wirdemann

Aufatmen bei Mannschaft, Trainer und Fans gleichermaßen. Mit einem klaren 6:2-Heimsieg über die TTVg WRW Kleve feierte die Erstliga-Reserve des MTV Tostedt ihren ersten Saisonsieg vor heimischer Kulisse. Nach den beiden deutlichen Auftaktniederlagen gegen TTV Hövelhof (1:6) und TTK Anröchte (0:6) hat sich das Team von Trainer Michael Bannehr erst einmal Luft verschafft, und das Mittelfeld der Tabelle bleibt in Sichtweite.

Das rein deutsche Nachwuchs-Quartett wurde vor dem ersten Aufschlag noch gesprengt, denn Meike Gattermeyer musste wegen Verletzung passen. Dafür kam Tatsiana Kostromina erstmals in dieser Saison zum Einsatz. Es hätte beinahe die außergewöhnliche Konstellation gegeben, dass sechs von acht Spielerinnen aus dem Tischtennisverband Niedersachsen „aufgelauften“ wären.

Auf Seiten der Gastgeberinnen die bereits genannte Gattermeyer zusammen mit Svenja Obst, Yvonne Kaiser und Sonja Radtke. Auf Seiten der Gäste einmal die im vergangenen Spieljahr noch für den TuS Glane spielende Jessica Wirdemann und Ilka Böhning, einstiges Urgestein des TTVN. Sie spielte gleichfalls früher für TuS Glane und war Schülerin im wahrsten Sinne des Wortes der Landestrainer Lena Anderssen und Karl Kamps. Das waren Zeiten, die nur noch wenigen gestandenen Spielern und Funktionären bekannt sind.

Das Team aus Westdeutschland, Aufsteiger aus der vergangenen Saison, kam mit der Empfehlung von 4:2 Punkten und Tabellenplatz zwei an die Toste und wollte natürlich seinen Erfolgsweg fortsetzen. Für die Gastgeberinnen stand sehr viel auf dem Spiel, denn mit einer neuerlichen Niederlage wäre die Mannschaft bis an das Tabellenende durchgereicht worden.

Entsprechend hoch motiviert nahm das MTV-Quartett die Begegnung auf, in der sich zum Auftakt die beiden Mannschaften die Zähler in den Doppeln teilten. Überfordert waren erwartungsgemäß Yvonne Kaiser



► **Glänzend in Form präsentierte sich Svenja Obst im Heimspiel gegen die TTVG WRW Kleve mit zwei Siegen im Einzel und im Doppel an der Seite von Tatsiana Kostromina.**

Fotos: Dieter Gömann

und Sonja Radtke gegen das routinierte Duo Ilka Böhning und Carla Nouven (1:3). Gleiches betraf das zweite Doppel der Gäste, denn hier siegten Tatsiana Kostromina und Svenja Obst (3:0).

Auf die Siegerstraße gerieten die Gastgeberinnen nach den Erfolgen von Kostromina gegen Nouven, wenngleich die Weißrussin fünf Sätze benötigte, und Obst im Duell mit Böhning (3:1). Eine gute Figur machte das „Nesthäkchen“ Sonja Radtke (16) in der Begegnung gegen das Abwehr-Ass Jessica Wirdemann. Das Ergebnis sprach zwar eindeutig für die „Neu“-Westdeutsche (3:0), aber in den Sätzen verdeutlichte der MTV-Neuzugang doch sein Potenzial und die richtige Entscheidung des Tostedter Managements, diese Nachwuchshoffnung vom Regionalligisten TSV Steinbergen an die Toste zu holen.

Yvonne Kaiser war es mit ihrem Sieg gegen Liza-Marie Siegmund vorbehalten, die Zweipunkte-Führung (4:2) für die Gastgeberinnen wieder herzustellen.

Ein ganz enges Match lieferten sich zum Auftakt des zweiten Einzeldurchganges die gestandenen Damen Kostromina und Böhning. Die Entscheidung nach vier Sätzen hätte durchaus auch gegen die Tostedterin ausfallen können. Die Möglichkeit zum Mannschaftssieg hatte am Nebentisch Svenja Obst auf dem Schläger. Die frisch gebackene Landesranglistensiegerin (siehe hierzu Seite 7) machte es sehr spannend und behielt in der Verlängerung des Entscheidungssatzes die Übersicht zum Einzelsieg über Nouven und brachte den Gesamterfolg für ihre Mannschaft unter Dach und Fach.

Am Rande muss festgestellt werden, dass es eine überaus peinliche Situation ist, wenn einerseits nach dem dritten Spieltag zwei Teams (TTVG WRW Kleve und der TSV 1990 Merseburg) bereits vier Begegnungen absolviert haben, andererseits aber drei Mannschaften (TTK Anröchte, 3B Berlin Tischtennis II und der VfL Tegel) erst ein Spiel bestritten haben und obendrein

gar ein Ligakonkurrent (Kaltenkirchener TS) überhaupt noch nicht ins Geschehen eingegriffen hat. Eine Tabelle ohne Aussagekraft, die zu Recht für die Printmedien völlig belanglos und uninteressant ist – also weglassen!

Dieter Gömann

Das Spiel in Zahlen

MTV Tostedt II – TTVg WRW Kleve 6:2: Yvonne Kaiser/Sonja Radtke – Ilka Böhning/Carla Nouven 1:3 (9, -5, -3, -4), Tatsiana Kostromina/Svenja Obst – Jessica Wirdemann/Liza-Marie Siegmund 3:0 (4, 2, 7), Tatsiana Kostromina – Carla Nouven 3:2 (-2, 5, -12, 10, 8), Svenja Obst – Ilka Böhning 3:1 (7, 11, -3, 6), Yvonne Kaiser – Liza-Marie Siegmund 3:0 (7, 14, 7), Sonja Radtke – Jessica Wirdemann 0:3 (-10, -9, -6), Tatsiana Kostromina – Ilka Böhning 3:1 (-10, 8, 5, 11), Svenja Obst – Carla Nouven 3:2 (-9, 11, 5, -8, 14).

Svenja Obst und Hartmut Lohse gewinnen das Landesranglisten-Turnier in Salzgitter

Die leider nicht sehr zahlreich erschienenen Zuschauer konnten sich bereits vor Beginn der Veranstaltung auf spannende Spiele freuen. Im Damenbereich waren mit Nadine Bollmeier, Irene Ivancan (beide MTV Tostedt) und Laura Matzke (Hannover 96) zwar drei Erstliga-Spielerinnen bereits für die Bundesrangliste freigestellt, es gab aber für die Landesrangliste keinen einzigen Ausfall, sodass sich in Salzgitter ein hochkarätiges Feld präsentierte, in dem sich letztlich mit Svenja Obst die Favoritin ungeschlagen durchsetzen konnte.

Das Herrenfeld präsentierte sich ausgeglichen wie selten zuvor, eine Favoritenstellung nahmen gleich mehrere Spieler ein. Im Laufe des Turniers mussten alle Spieler Federn lassen, sodass es nicht verwunderlich war, dass sich Hartmut Lohse auch mit zwei Niederlagen den Sieg letztlich sichern konnte. Nach mehre-

ren zweiten Plätzen gelang dem Borsumer Zweitligaspieler damit zum ersten Mal der ganz große Wurf.

Bei den Damen stellte der MTV Tostedt mit fünf Spielerinnen fast die Hälfte des Feldes. Logischerweise kam es für diese Spielerinnen am ersten Turniertag fast ausschließlich zu internen Duellen, die Svenja Obst und Yvonne Kaiser am besten meisterten. Für eine sehr positive Überraschung sorgte am ersten Wettkampftag Julia Wolf (SSV Neuhaus), die mit einer 5:2-Bilanz in den zweiten Tag ging. Hier konnte sie nicht ganz an die Leistungen des ersten Tages anknüpfen, dürfte aber mit dem 5. Platz unter dem Strich sehr zufrieden sein. Hinter der souveränen ihren Vorjahressieg verteidigenden Svenja Obst landete Rosalia Stähr (Hannover 96) mit nur einer Niederlage auf dem zweiten Platz und konnte damit Anne Sewöster (TSV Steinbergen) und Yvonne Kaiser (MTV Tostedt) auf die weiteren Plätze verweisen.

Bei den Herren war es vor allem Niklas Matthias (SV Bolzum), der am ersten Tag einen nachhaltig positiven Eindruck hinterließ und mit einer Bilanz von 6:1 sogar für den Turniersieg in Frage kam. Zwei Niederlagen am zweiten Wettkampftag gegen Lars Petersen (TuS Celle) und Arne Hölter (MTV Hattorf) reichten dann zwar nicht für den Turniersieg, aber für einen hervorragenden 3. Platz. Den zweiten Platz errang nach einer deutlichen Leistungssteigerung noch Arne Hölter, der nach dem ersten Tag nur eine 4:3-Bilanz aufzuweisen hatte, am zweiten Tag aber kein Spiel mehr verlor. Die Ausgeglichenheit des Feldes wird daran deutlich, dass mit Sebastian Stürzebecher (BW Langförden), Lars Beismann (MTV Hattorf) und Lars Petersen (TuS Celle) am Ende weitere drei Spieler eine positive Bilanz aufzuweisen hatten und selbst die beiden Letzten, Yannick Dohrmann (TTS Borsum) und Daniel Ringleb (SV Bolzum) drei bzw. zwei Siege vermelden konnten.

Für das Bundesranglistenturnier in Neuss haben sich damit neben den drei oben genannten freigestellten Spielerinnen Svenja Obst und Hartmut Lohse qualifiziert. Der TTVN hofft aber noch auf den einen oder anderen Verfügungsplatz durch den Norddeutschen Tischtennisverband.

Erfreulicherweise beendeten alle 24 Spielerinnen und Spieler die Veranstaltung erst nach der 11. Runde. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, die aber gerade nach den Vorfällen im vergangenen Jahr erwähnenswert ist. Abschließend noch ein paar Worte an den ausrichtenden Verein SV Union Salzgitter, der bereits zum dritten Mal in Folge diese Veranstaltung ausrichtete. Peter Scheer und Florian Wegner hatten die Veranstaltung mit ihrer ruhigen und freundlichen Art jederzeit im Griff und empfahlen sich nachhaltig für weitere Landesveranstaltungen.

Dieter Benen

Vize-Präsident Wettkampfsport

Langfristige Partnerschaft mit HDI

Vorteile auf allen Seiten

Bereits seit März 2007 besteht zwischen den click-TT-Verbänden und der HDI Direkt Versicherung AG eine Partnerschaft. Diese Zusammenarbeit ist auf Dauer angelegt. Nutznießer dieser Kooperation sollen die vielen Mitglieder im Tischtennis-Sport sein.

Ziel der Vereinbarung ist, die engagierte Mitarbeit der zahlreichen Mitglieder durch direkte finanzielle Vorteile zu honorieren. Auch den click-TT-Verbänden bietet HDI konkrete Förderung zu Gunsten der Mitglieder in vielfältiger Weise an.

Das verantwortungsvolle Handeln der Mitglieder konkret fördern – das Sinnvolle mit dem Nützlichen verbinden

Das Engagement von HDI im Bereich des Sports ist kein Zufall. Der selbstlose Einsatz und die uneigennützigte Arbeit der vielen Mitglieder hier ist Ausdruck

ihres ausgeprägten Verantwortungsbewusstseins. Wer beim Sport verantwortlich handelt, tut dies natürlich genauso bei anderen Dingen, im privaten Bereich oder beim Autofahren.

Verantwortungsvolles Handeln fördern bedeutet so, Sinnvolles mit dem Nützlichen verbinden. Denn aus Sicht von HDI ergibt sich eine einfache wirtschaftliche Rechnung: die Mitglieder heben sich durch besonders verantwortliches Handeln aus der Allgemeinheit positiv hervor, dies bedeutet im Endeffekt weniger zu erwartende Schäden. Eine positive Erwartung, die durch besonders günstige Konditionen unmittelbar an diese spezielle Kundengruppe weitergegeben wird!

Wie sieht die Förderung aus? Spezielle Angebote und zusätzlich Sonderkonditionen!

Bisher sind direkte Zuwendungen für die Mitglieder selten

möglich, viele Auslagen können auch die Vereine nicht erstatten. Hier hilft die Kooperation von HDI mit der click-TT GmbH und den angeschlossenen Verbänden:

Die speziellen Angebote für alle verantwortungsvoll Handelnden im Sport umfassen den gesamten Bereich der Privatversicherung, von Kfz über Haftpflicht und Rechtsschutz bis zu Sachversicherungen und Altersvorsorge.

Dies hilft bares Geld zu sparen, denn zu den ohnehin günstigen Tarifen der Direktversicherung HDI - die ohne teuren Außen-

dienst arbeitet - erhalten Mitglieder der click-TT-Verbände zusätzlich Sonderkonditionen.

Aus aktuellem Anlass, werden wir Sie im Oktober zum Thema „Stichtag 30.11. bzw. Kfz-Versichererwechsel zum 01.01.2010“ mit einem persönlichen Anschreiben erneut informieren. Nutzen Sie bei Interesse Ihre Chance im Oktober und fordern Sie Ihr persönliches, unverbindliches Angebot an.



▶ Hinten von links nach rechts: Jürgen Oehlmann, Kevin Brunner, Jens Oehlmann, Max Domin und vorne von links: Victor Wacht, Nils Oehlmann, Finn Hartung.

Nils Hohmeier überragend – Leona Kunze, Yannick Dohrmann und Annika Woltjen weitere Sieger

Die Besten im Westen: In Emden treffen sich die Qualifizierten zur Landesrangliste

Selten wohl wurde ein Ranglistensieg so überzeugend herausgespielt wie der von Nils Hohmeier, B-Schüler vom TSV Langenholtensen: Nur einen einzigen Satz an zwei Tagen gab das Talent aus Südniedersachsen ab, und zwar im einzig knappen Spiel gegen den späteren Zweiten, seinen Vereinskollegen Alexander Ahlbrecht. Alle anderen Spiele holte Hohmeier glatt in drei Sätzen und unterstrich damit seine Favoritenstellung eindrucksvoll.

Einen gebührenden Abstand von den ersten beiden hielt als Dritter Viet Pham Tuan vom Hundsmühler TV, der außer den beiden Niederlagen gegen die Erstplatzierten auch noch eine gegen Victor Wacht vom VfB Peine kassierte.

Eng wurde es dann bei den Plätzen vier bis sieben, die nur durch ein Spiel getrennt waren; Oliver Tüpker (TSV Venne) und Wacht bilanzierten 3:4, Tobias Hippler und Artur Rode jeweils 2:5. Die Reihenfolge wie genannt ergab sich aus den Satzifferenzen. Nico Henschen aus Oldendorf schlug in der Endrunde einzig Wacht und landete so auf Platz acht.

Knapper war es bei den Schülerinnen B, wo im internen Braunschweiger Duell Leona Kunze (TSV Watenbüttel) vor der spielgleichen Winnie Xu (RSV Braunschweig) landete. Beide mussten einmal der Gegnerin gratulieren. Xu unterlag Kunze 0:3, die Siegerin musste bereits in

der Vorrunde der späteren Fünften Gina Henschen (Oldendorf) gratulieren. Am Ende hatte Kunze zwei Sätze Vorsprung vor Xu, die sich aus der klaren Niederlage im direkten Vergleich ergaben. Auch zwischen Caroline Hajok (RSV Braunschweig) und Niina Shiiba (Oldendorf) auf den Plätzen drei und vier entschied das Satzverhältnis zugunsten von Hajok, die sich den Platz auf dem Treppchen sicherte. Henschen auf Platz fünf war wiederum nur drei Sätze besser als Katharina Overhoff von Torpedo Göttingen als sechste, erst die Spielerinnen auf den Plätzen sieben (Marie-Sophie Wiegand, Torpedo Göttingen) und acht (Anne Fabig aus dem Bundesliga-Nachwuchs des MTV Tostedt) durchbrachen das Zweier-Schema. Wiegand siegte zweimal, Fabig blieb in der Endrunde sieglos.

Überlegen bei den Jungen präsentierte sich der frischgebackene Zweitligaspieler vom TTS Borsum, Yannick Dohrmann. Lediglich zweimal schafften es die Kontrahenten, Dohrmann in den Entscheidungssatz zu zwingen, und weder Oberligist Patrick Schöttelndreier (TK Berenbostel) noch Marius Brinkmann (RV Dinklar) konnten den finalen Durchgang wirklich knapp gestalten. Ein kluges Management seiner Niederlagen kann man dem Zweitplatzierten, A-Schüler Maximilian Dierks vom SV Bolzum, bescheinigen. Erst kippte er zwei seiner drei Misserfolge in der Vorrunde aus der Wertung, dann unterlag er nur noch Schöttelndreier, profitierte aber von



Musste nur selten kämpfen: Nils Hohmeier siegte deutlich bei den B-Schülern.

Fotos (2): Ingo Mücke

dessen Missgeschicken gegen Fabian Finkendey (VfL Westercelle) und Simon Pohl vom Gastgeberverein. Ein zweiter Platz, den so sicher die wenigsten erwartet hatten. Da aber auch andere sich ihre Niederlagen außer der Reihe abholten, reichte eine 4:3-Bilanz für Schöttelndreier zu Platz drei vor Abwehler Jonas Mikus (SV Bolzum), der ebenso wie der dem gleichem Spielsystem verbundene Robert Giebenrath (Torpedo Göttingen) und Pohl 3:4 Spiele auf dem Konto hatte. Auf Platz sieben landete mit Fabian Finkendey der zweite A-Schüler in der Endrunde, Platz acht blieb für Brinkmann, der seinen einzigen Erfolg gegen Pohl feierte.

Die Mädchen schließlich machten es ganz spannend, denn zwischen Platz eins und sechs lag am Ende nur ein einziges mehr gewonnenes Spiel. Erste mit 5:2 Spielen und plus sechs Sätzen wurde Annika Woltjen vom TTK Großburgwedel vor Lisa-Marie Overhoff (Hannover 96, 5:2 und +5) sowie Linda Kleemiß (SSV Neuhaus, 5:2 und +4). Woltjen unterlag beiden direkt hinter ihr platzierten Spielerinnen, diese konnten diesen Vorteil aber nicht nutzen; Overhoff mus-

ste Svenja Böhm (Oldendorf) und Jaqueline Presuhn vom VfL Oker gratulieren, Kleemiß unterlag Overhoff und ebenfalls Böhm. Dass sich Böhm nicht weiter vorne platzierte, lag an ihrem schwarzen Sonntag. Am zweiten Turniertag gab es für die A-Schülerin nur noch einen Sieg bei drei Niederlagen und damit insgesamt 4:3 Spiele, aber eine schlechtere Satzifferenz als Maria Shiiba (aus – nicht überraschend – Oldendorf). Shiiba damit auf Platz vier, Böhm auf Platz fünf und ebenfalls mit 4:3 Spielen Presuhn auf Platz sechs. Bei den Jungen hatten 3:4 Spiele für Platz vier gereicht.

Aus dem engen Rahmen fielen lediglich Kristina Jeske (Hannover 96, 1:6 Spiele) und Irina Kehm aus Oldendorf mit 0:7 Punkten in der Endrunde. Wie eng es zuzug, verdeutlicht eine kleine Spielerei: hätte Böhm ihr letztes Spiel gegen Presuhn nach 2:0-Führung nicht 2:3 verloren, sondern 3:0 gewonnen, wäre sie Zweite geworden, ein 3:2 hätte immer noch zu Position drei gereicht.

Ein Turnier auf gutem Niveau ging in zwei Tagen unter der bewährten Leitung von Fritz Koenigs reibungslos über die Bühne.

Ingo Mücke



Knapp vorne bei den Mädchen: Annika Woltjen.

Showdown in Sulingen

In den Weiten des TT-Kreisverbands Diepholz trafen sich die besten Schüler A und Schüler C beiderlei Geschlechts, um ihre Besten zu ermitteln. Zusätzlich ging es bei den älteren Jahrgängen um die Fahrkarten zum TOP-48-Turnier des DTTB, das am 31. Oktober und 1. November in Saarbrücken stattfindet. Unter der Leitung der Mitglieder des durchführenden TuS Sulingen und der Oberaufsicht von Wilfried Twardorf verlief das Turnier jederzeit in geordneten Bahnen.

Bei den jüngsten Mädchen war eine deutliche Dominanz des Bezirks Hannover zu erkennen. Die vier Starterinnen platzierten sich auf den Plätzen eins, zwei, vier und fünf. Lediglich der Braunschweigerin Lisa Krödel gelang

es, sich mit 5:2 Siegen als Drittplatzierte dazwischen zu „mogeln“. Souveräne Siegerin ohne Spielverlust wurde Lotta Rose vom VfB Stolzenau, die insgesamt sechs Sätze in elf Spielen abgab und nur einmal, im ersten Spiel des Turniers, gegen die spätere Fünfte, Luisa Brinkmann vom TSV Horst, ernsthaft in Gefahr geriet, ein Spiel zu verlieren. Zwar gab es noch den einen oder anderen Satz, der eng verlief, insgesamt brachte Rose das Turnier aber souverän hinter sich. Knapp wurde es um Platz zwei, denn gleich drei Spielerinnen liefen mit einem Endergebnis von 5:2 Spielen ein: Alexandra Faix und Sarah Beck von Hannover 96 sowie die bereits erwähnte Lisa Krödel von Viktoria Woltwiesche. Nach Sätzen landete dann Faix einen Satz vor Krödel, Beck hatte im Laufe des Turniers zu viele Sätze abgegeben.

Bei den Jungen der gleichen Altersklasse ein ähnliches Bild – Hannover vorn, wenn auch nicht so dominant wie bei den Mädchen. Platz eins und zwei gab es für Jannik Xu vom TTK Großburgwedel und für Tobias Hippler vom VfB Stolzenau. Damit kehrten die beiden das Ergebnis der Bezirksrangliste drei Wochen vorher um, denn dort hatte Hippler noch deutlich im direkten Vergleich die Nase vorn. Diesmal siegte Xu in vier engen Sätzen. Wie deutlich beide dem restlichen Feld überlegen waren, zeigt der Blick auf das weitere Tableau: Auf Platz

drei landete Julius Feldt vom TSV Blender mit 4:3 Spielen und 15:14 Sätzen – so viele hatten die beiden vorn Platzierten zusammen nicht abgegeben. Vierter wurde spielgleich mit Feldt Johann Hasters vom TV Meppen, der einen Satz schlechter bilanzierte.

Die Mädchen der Altersklasse Schülerinnen A hatten vorab eine klare Favoritin, Lisa-Marie Overhoff, gerade aus Göttingen zu Hannover 96 gewechselt. Die wurde der Rolle insgesamt deutlich gerecht, hätte aber gegen die Zweitplatzierte, Jennifer Bienert (TTG Nord Holtriem), auch verlieren können. Denkbar knapp in der Verlängerung des Entscheidungssatzes siegte die Favoritin aus der Oberligamannschaft von 96. Bienert musste noch eine weitere Niederlage gegen Saskia Kameier vom SV Wissingen hinnehmen, blieb aber aufgrund der besseren Satzdifférenz vor Kameier und Nele Puls (TV Jahn Rehburg), die das Turnier mit 4:3 Spielen beendete. Zusätzlich zu den Siegern werden Maria Shiiba und Svenja Böhm auf Bundesebene die Farbe des TTVN tragen, sie hatten bereits persönliche Plätze für die weiterführenden Turniere.

Spannend und ausgeglichen verlief die Konkurrenz bei den Schülern A. Am Ende lagen zwischen dem ersten und dem fünften Platz nur ein Spielgewinn Unterschied, und so war Dwain Schwarzer vom Holtorfer SV sicher ein verdienter, aber auch etwas glücklicher Sieger. Schwarzer verlor gegen Jannik Hehemann (am Ende 4:3 Spiele und 14:14 Sätze, Platz fünf) vom BSV Holzhausen und gegen Alexander

Ahlbrecht (4:3, 16:14, Vierter) vom TSV Langenholtensen, besiegte aber den späteren zweiten, Florian Reinecke (5:2, 15:9, SSV Neuhaus), glatt mit 3:0 Sätzen und verschaffte sich so den nötigen Vorsprung in der Satzdifférenz. Ebenfalls im engen Feld mischte Abwehrspieler Niklas Otto vom TSV Bemerode mit, der mit 4:3 Spielen und 15:13 Sätzen dank des gewonnenen direkten Vergleichs vor Ahlbrecht auf Platz drei landete. Liest sich unübersichtlich? Das war es auch in der Realität und kostete die beteiligten Spieler und Betreuer einige Nerven. Beim TOP 48 werden zusätzlich die freigestellten Fabian Finkendey und Maximilian Dierks den TTVN hoffentlich gut vertreten.

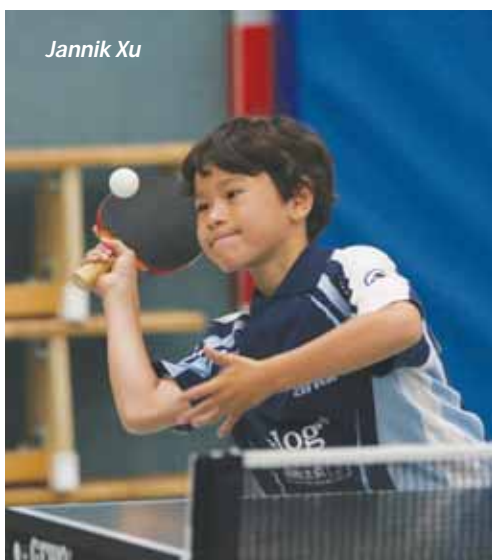
Alle Ergebnisse finden sich bestens aufbereitet mit jedem einzelnen Satzergebnis auf der Homepage des TTVN unter www.ttvn.de. Ingo Mücke



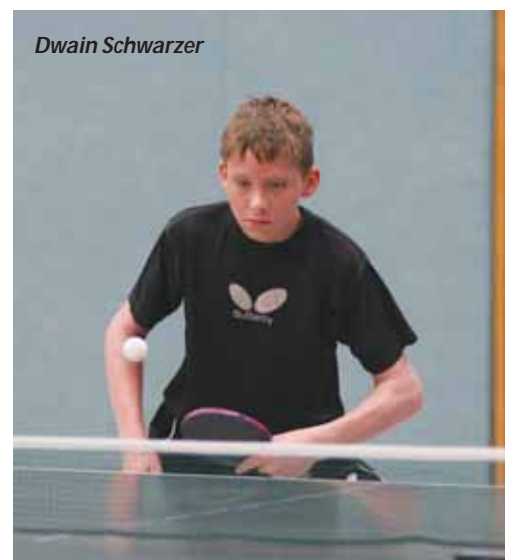
Lotta Rose



Lisa-Marie Overhoff



Jannik Xu



Dwain Schwarzer

Verbandschiedsrichterausbildung nach neuen Richtlinien

Anlässlich der Landesrangliste der Damen und Herren fand in Salzgitter ein Ausbildungslehrgang für Verbandschiedsrichter statt. Ein ganzes Wochenende galt es für 13 Bezirksschiedsrichter aus den vier Bezirken zu opfern, um an der diesjährigen Ausbildung zum Verbandschiedsrichter teilzunehmen. Einer von ihnen, Joachim August aus dem KV Hameln, hatte am Sonntag sogar Geburtstag, was ihn an der Teilnahme aber nicht hinderte.

Der DTTB hatte im vorigen Jahr die Richtlinien für die Ausbildung von Schiedsrichtern der höchsten Stufe in den Landesverbänden den aktuellen Anforderungen angepasst. Eine Arbeitsgruppe, der auch der Ressortleiter Schiedsrichterwesen des TTVN Bernd Buhmann angehörte, hatte diese über Monate

ausgearbeitet.

Da der letzte Ausbildungslehrgang bereits 2006 stattgefunden hatte, waren es dieses Mal insgesamt 18 Kandidaten, die von den Bezirken gemeldet wurden. Wegen auch kurzfristiger Absagen haben letztlich nur noch 13 davon an der Ausbildung teilgenommen. Das war etwas enttäuschend. Hatte sich doch die Arbeitsgruppe für die Schiedsrichterausbildungen im TTVN mit der Vorbereitung des Lehrgangs viel Arbeit und Mühe gemacht.

Begonnen wurde am Freitagabend um 18 Uhr mit der Einweisung in den Lehrgang und den aktuellen Neuerungen aus der WO und den AB des TTVN wie z. B. die Bestimmungen über den „Strohmannstatus“. Als dann gegen 21 Uhr die ersten Köpfe rauchten, war dieser für Schiedsrichter immer etwas unangenehme Themenbereich erledigt.

Am Sonnabend wurde der Tag

mit einem ausgiebigen Frühstück begonnen und gleich danach mit den internationalen Regeln A und B in Gruppenarbeit und mit Teilnehmerreferaten im Lehrgang fortgefahren. Nach dem Mittagessen waren dann die beiden ersten Prüfungsteile angesetzt. Ein Fragebogen mit 45 Fragen vom DTTB und mit fünf Fragen aus der WO des TTVN musste beantwortet werden. Gleich im Anschluss daran galt es für jeden Teilnehmer, in „entspannter“ Prüfungsatmosphäre insgesamt zehn mündlichen Fragen möglichst richtig zu beantworten. Der Nachmittag und Abend war dann gänzlich dem Themengebiet „Der Schiedsrichter in der Praxis“ gewidmet und wurde nur von einer kurzen Einführung in das Thema „Schlägerkontrolle“ unterbrochen.

Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen des praktischen Ein-

satzes. Nach einer gründlichen Einweisung durch den OSR Günter Höhne wurden die Teams an die Tische geschickt. Im Laufe der Veranstaltung wurden dann sämtliche Kandidaten nach den Vorgaben des DTTB- Beobachtungsbogen geprüft und bewertet. Die Spieler und Spielerinnen der Rangliste hatten schon längst die Halle verlassen, als für die Schiedsrichter die „Stunde der Wahrheit“ schlug. Nach intensiver Beratung des Prüfungsteams konnten insgesamt 10 VSR- Lizenzen vergeben werden.

Lehrgangsbester wurde mit 76 von 80 möglichen Punkten Pia-Cécile Kühne aus dem Bezirk Braunschweig vor Silke Asmusen mit 71 Punkten. Ebenfalls gratulieren kann man den neuen Verbandschiedsrichtern Florian Pagel, Holger Biel, Conny Holste, Oliver Hassel, Joachim August, Ralf Uphoff, Peter Schieß und Manuela Juncke. Ein großes Dankeschön gilt den Referenten Jonny Brockmann, Rolf Huber und Bastian Heyduck.

Bernd Buhmann

Schiedsrichter-Vergleichskampf in Königs Wusterhausen

Anfang August trafen sich die Schiedsrichter (SR) der Nordverbände und des WTTV zum jährlichen Vergleichskampf. Der TTV Brandenburg, vertreten durch Giselher Segiebt, Ludolf Sommer und Gert Selig, hatten nach Königs Wusterhausen geladen. Freitagnachmittag war Anreisetag und stand vorrangig unter dem Motto „Wiedersehen alter und neuer SR-Freunde“.

Bei bestem Wetter trafen nach und nach die Teilnehmer aus Niedersachsen ein, genossen gemeinsam mit einigen Kollegen und Kolleginnen aus anderen Verbänden den Spätnachmittag im Garten des Hotels und gingen zum Abendessen zum Griechen. Wie immer gab es viel zu erzählen, da sich viele seit dem letzten Vergleichskampf oder gar länger nicht gesehen hatten.

Am Sonnabend wurden dann nach bewährtem System am Tisch die Kräfte gemessen. Hamburg und Bremen waren in diesem Jahr gar nicht vertreten, und Niedersachsen konnte nur eine Mannschaft stellen. Um das Feld auffüllen zu können, stellten



Die aktiven und passiven Teilnehmer aus Niedersachsen.

Foto: Corinna Haugwitz

Schleswig-Holstein und Berlin je eine dritte Mannschaft und mit zwei Spielern aus Niedersachsen, einem aus Brandenburg und einer Spielerin aus Sachsen-Anhalt wurde wieder einmal ein „Allstar-Team“ aufgestellt. 16 Mannschaften gingen somit an den Start und spielten in der Vorrunde in vier Gruppen die Platzierungen für die Endrunden-Gruppen aus. Während sich die ersten Mannschaften von Berlin, Sachsen-Anhalt und vom WTTV in ihren Gruppen wie gewohnt durchsetzen konnten, schafften es die Niedersachsen gerade mal auf Platz drei in ihrer Gruppe. Dadurch kam es in der Hauptrunde

zu einem Kräftevergleich um die Plätze 9 bis 12 mit dem Allstar-Team. Hier erreichte der TTVN ungeschlagen Platz neun, und die Allstars mit den Reservisten aus Niedersachsen schafften es immerhin auf einen guten 11. Platz. Am Ende sahen die Platzierungen wie folgt aus: 1. TTUSA I, 2. TTVB I, 3. WTTV I, 4. BTTV I, 5. TTVMV I, 6. TTUSA II, 7. TTVSH I, 8. TTVSH II, 9. TTVN, 10. TTVB II, 11. Allstars, 12. WTTV II, 13. BTTV II, 14. TTVMV II, 15. TTVSH III, 16. BTTV III.

Am Abend freuten sich alle passiven und aktiven Teilnehmer auf die Siegerehrung, erfrischende Getränke, ein leckeres Buffet

und gute Tanzmusik. Das Besondere während der Siegerehrung: Der Diskjockey spielte für jeden Verband/jede Mannschaft eine „Landes-Hymne“. Da die Bremer und Hamburger nicht angetreten waren, übergaben die Schleswig-Holsteiner die „rote Laterne“ zum ersten Mal weiter an die Berliner. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt eines „langen Kerls“, der allen Anwesenden einen kurzweiligen Einblick in die Geschichte von Königs Wusterhausen gab. Bis in den Morgen wurde geklönt, gegessen, getrunken und getanzt-einfach gefeiert.

Am Sonntag ging es nach dem Frühstück im Konvoy zur „Großbaustelle“ Flughafen Schönefeld. Dort konnten sich alle Teilnehmer vom aktuellen Stand der Dinge und den geplanten Bauvorhaben informieren.

Und dann hieß es Abschied nehmen. Die Brandenburger hatten wieder einmal ein kurzweiliges Wochenende auf die Beine gestellt. Egal, wohin es im nächsten Jahr geht – wir freuen uns schon auf das Wiedersehen.

Corinna Haugwitz

Zwei junge „Schwalben“ sind Hoffnungsträger

Rose und Mann wollen mithalten / TSV Tündern startet mit 9:4 gegen Lunestedt

Die goldenen Bundesligazeiten des TSV Schwalbe Tündern sind vorbei. Nach dem Abschied des Nationalspielers Dimitrij Ovtcharov und dem sang- und klanglosen Abstieg aus der zweiten Liga, startet der Verein in der Oberliga einen Neuanfang.

„Wir hätten zwar die Möglichkeit gehabt, in der Regionalliga zu spielen. Aber wir haben auf unseren Startplatz verzichtet, weil wir nicht das Geld für eine konkurrenzfähige Mannschaft gehabt hätten“, erläutert Abteilungsleiter Andreas Rose.

Auch für die beiden Hoffnungsträger aus Tündern's Talentschmiede, Jannik Rose und Sebastian Mann, wäre die Regionalliga wohl eine Nummer zu groß gewesen. In der Oberliga



ttm-Geschichten

bekommen die beiden Eigengewächse die Möglichkeit, sich zu bewähren. Für Rose ist es der richtige Weg, „unseren eigenen Talenten eine Chance zu geben“.

Sebastian Mann, der kürzlich seinen 18. Geburtstag feierte, freut sich zwar riesig auf den Saisonstart: „Ich habe aber auch ein mulmiges Gefühl im Bauch, weil ich nicht weiß, wo ich stehe. Immerhin spiele ich jetzt drei Spielklassen höher als vorher.“ Seit zwölf Jahren spielt der Tünderaner beim TSV Tischtennis. Andreas Rose ist davon überzeugt, dass der junge Mann das Zeug hat, in der Oberliga zu bestehen, „weil er sehr ehrgeizig ist“. Bis zu viermal pro Woche trainiert der Gymnasiast im Verein – plus Ausdauer- und Krafttraining.

Gleiches gilt für Jannik Rose, der das Nesthäkchen im Team ist. Das große Vorbild des 15-jährigen TSVer ist sein Freund „Dima“: Dimitrij Ovtcharov ist inzwischen ein Weltklassemann, der es geschafft hat, sein Hobby zum Beruf zu machen. Für Rose wäre es ein Traum, „wenn ich auch einmal mit Tischtennis mein Geld ver-

▶ Sebastian Mann und Jannik Rose (rechts) stammen aus der Talentschmiede des Oberligisten TSV Schwalbe Tündern.

Foto: Andreas Rosslan

dienen könnte“. Bis dahin ist es zwar noch ein weiter Weg. Aber immerhin schnupperte der Schüler in der vergangenen Saison schon einmal Zweitligaluft. Auf seine drei Einsätze in der zweiten Bundesliga ist Rose junior sehr stolz. Das Talent bekam hautnah zu spüren, dass dort ein anderer Wind weht als in der Bezirksoberliga.

Vater Andreas Rose traut seinem Sohn Jannik durchaus zu, in der Oberliga mithalten zu können. Gleichzeitig räumt der Abteilungsleiter ein, dass der TSV auch auf auswärtige Spieler wie Bouska, Palos, Tinzmann und Blume angewiesen ist, um überhaupt konkurrenzfähig sein zu können. Selbst wenn die besten Spieler der Region in einer Mannschaft spielten, wäre das Team laut Rose nicht oberliga-tauglich: „Das hört sich hart an – ist aber so“. Ohne Verstärkungen könne man den Klassenerhalt nicht schaffen. Die Tünderaner

starteten am ersten Oktobersonntag mit dem Heimspiel gegen den Ersatzmann der Gäste, die ohne ihre Nummer eins anreisten, über ein 3:1, während Jannik beim 0:3 noch Lehrgeld zahlen musste.

Vor 80 Zuschauern feierte das Team mit einem 9:4-Erfolg einen Saisonstart nach Maß. „Das lässt für die kommenden Aufgaben Hoffnung zu“, freute sich Andreas Rose.

Die beiden Youngster Sebastian Mann und Jannik Rose absolvierten ihre Partien recht unterschiedlich. Sebastian freute sich gegen den Ersatzmann der Gäste, die ohne ihre Nummer eins anreisten, über ein 3:1, während Jannik beim 0:3 noch Lehrgeld zahlen musste.

Andreas Rosslan

JOOLA

Offizieller Ausrüster
des Tischtennis-Verbandes
Niedersachsen e. V.

Kreisverband Goslar

Kreismeisterschaften

Manuel Schwarz gewinnt offene Herrenklasse

Der MTV Goslar blickt mit gemischten Gefühlen auf die Kreismeisterschaften zurück. Zwar wurde die Organisation und die Durchführung an den drei Turniertagen problemlos und vorbildlich bewältigt, jedoch mangelte es in einigen Klassen erheblich an Teilnehmern, die Damen-D- und Schülerinnen-A-Klasse wurde so gar gänzlich gestrichen. Auch die Zuschauerzahlen hätten insbesondere in den frühen Abendstunden etwas höher ausfallen können.

Bereits am Freitagnachmittag fanden in der Sporthalle Wachtelpforte die Jugend- und Seniorenklassen statt. Etwas enttäuschend war dabei die Beteiligung der weiblichen Jugendklasse, in der lediglich vier Spielerinnen an den Start gingen. Karina Sosanski vom ESV Seesen sicherte sich ohne Satzverlust den ersten Platz vor Luisa Vaak (VfL Oker). Auch im Dop-

pel holte Sosanski zusammen mit ihrer Teamkameradin Alessa Adria den Sieg. Die männliche Jugend war mit 32 Spielern schon besser besetzt. Im Turnierverlauf zeigte sich die Dominanz des VfL Oker und des ESV Goslar, bis ins Viertelfinale schaffte es mit Fabrice Kulaska vom MTV Othfresen lediglich ein Spieler eines anderen Vereins, allerdings musste dieser sich dann Jan Klobedanz vom ESV geschlagen geben. Im Finale kam es zu einem vereinsinternen Duell zwischen Klobedanz und Lennart Wagner, die sich zuvor gegen Ahmet Gültepe und Adem Kocakara vom VfL Oker durchsetzen konnten. In einem hart umkämpften Fünfsatzspiel konnte sich Wagner am Ende den ersten Platz sichern. Im Doppelwettkampf hatten dann die Goslarer das Nachsehen, Jan Klobedanz und Jannis Körner unterlagen den Okeranern Koca-



► **Sieger Schülerinnen A und C: v.l. Antonia Isensee, Trinh Kieu Nguyen, Alicia Mügge, Melanie Edert (alle TTV Göttingerode), Ronja Raap (SV Braunlage), Carina Klak (MTV Astfeld).**

Fotos (2): MTV Goslar

kara und Gültepe.

Dass Tischtennis auch noch im hohen Alter spielbar ist, zeigte der mit über 80 Jahren älteste Teilnehmer des Turniers, Günter Pramann vom TSV Lutter, der in der Senioren-Mixed-Klasse Dritter hinter Michaela Ingwersen und Ramona Pietsch (beide SV Braunlage) wurde. In der Gruppe der Vierzig- bis Fünfzigjährigen konnte sich Frank Kuthe vom ESV Goslar vor Frank Heimlich (TSG Bad Harzburg) und Rainer Fricke (VfL Oker) durchsetzen. Kuthe hatte gegen den Harzburger Abwehrspieler im ersten Aufeinandertreffen des Tages noch das Nachsehen, konnte jedoch sein Spiel im Finale deutlich besser anpassen und mit 3:1 gewinnen. Die Konkurrenz der Fünfzig- bis Sechzigjährigen wurde von Heinz-Dieter Voges (MTV Othfresen) beherrscht, der im fünfköpfigen Starterfeld nur einen Satz abgeben musste. Das knappste Ergebnis fand man in der nächsthöheren Altersklasse, in der es zwischen drei Teilnehmern mit jeweils 2:1 Spielen einen Gleichstand gab, so dass im ersten Vergleich auch die Sätze zählten. Hier hatte Wolf-Dieter Döhler vom TuS Clausthal-Zellerfeld das Nachsehen, er wurde somit Dritter. Die beiden übrigen Spieler hatten auch das gleiche Satzverhältnis, womit im direkten Vergleich Karl-Dieter Steinhoff vom ESV Seesen Zweiter hinter dem Sieger Otto Thelen vom TSV Mechtshausen wurde. Im Doppelwettkampf konnten die bereits siegreichen Spieler einen weiteren Erfolg verbuchen, es gewann Frank Kuthe zusammen mit Rainer Fricke (VfL Oker) vor Heinz-Dieter Voges und Jürgen Stegemann (MTV Othfresen).

Am Samstag standen zwei Schülerklassen und die Herren-B-Konkurrenz auf dem Programm. Carina Klak (MTV Astfeld) konnte sich bei

den Schülerinnen C den Titel holen, zusammen mit der Zweitplatzierten Ronja Raap vom SV Braunlage siegte sie auch im Doppel. Die männliche C-Konkurrenz gewann Jonas Hundertmark (TTV Göttingerode). Bei den Schülern A, mit 36 Teilnehmern das größte Spielfeld, setzte sich Dominik Sswat vom MTV Othfresen im Finale gegen den Okeraner Florian Rusack mit 3:1 durch. Der Doppelsieg ging ebenfalls an Sswat.

Marco Hübel vom MTV Othfresen, der sich im Halbfinale mit 3:2 gegen Mechtshausens Neuzugang Marco Schmidt durchsetzen konnte, erkämpfte sich gegen Georg Fritzsche vom MTV Goslar den Turniersieg bei den Herren B. Im Doppel siegten Frank Kuthe und Stephan Wilamowski vom ESV Goslar.

Die so genannten Königsklassen der Kreismeisterschaften fanden am Sonntag statt. Allerdings wurden in den mit Spannung erwarteten offenen Konkurrenzen der Damen und Herren auch nicht die Erwartungen der Teilnehmerzahlen erfüllt. Mit nur drei Meldungen bei den Damen gab es gar eine herbe Enttäuschung, sodass der Wettkampf für die Spielerinnen des TV Jahn Dörnten kurzerhand zur Vereinsmeisterschaft umgestaltet wurde. Hier holte sich Sonja Behrens vor Janina Lang und Susanne Koch den Titel.

In der offenen Herrenklasse gingen 24 Spieler an den Start, allerdings fehlten auch hier einige große Vereine komplett. Am Ende setzte sich Manuel Schwarz vom VfL Oker im Finale gegen seinen Mannschaftskollegen Bernd Hasenkopf durch. Schwarz lag im Halbfinale gegen seinen Vereinskameraden Serkan Yildirim bereits mit 0:2 zurück und konnte das Spiel noch für sich entscheiden. Yildirim konnte später das äußerst sehenswerte Spiel um den dritten



► **Siegerinnen Damen A: v.l. Susanne Koch, Sonja Behrens, Janina Lang (alle TV Jahn Dörnten).**

Platz gegen Georg Fritzsche vom MTV Goslar mit 3:2 gewinnen. Den Doppelsieg konnten Marco Hübel und Andreas Fuchs vom MTV Othfresen für sich einstreichen, sie bezwangen im Finale das Okeraner Doppel Schwarz und Hasenkopf, ebenfalls in fünf Sätzen.

In der Herren-D-Konkurrenz gewann Mark Kiehne vom MTV Seesen das Finale gegen Frank Behme vom MTV Goslar. Behme konnte zusammen mit seinem Vereinskameraden Lars Kampf den Doppelsieg gegen die Bettingeröder Uwe Huntrieser und Holger Schmidt holen, die damit bereits zum achten Mal in Folge Vizemeister im Herren-D-Doppel wurden.

Hüseyin Özdemir vom VfL Oker dominierte die Schüler-B-Klasse, in



der er insgesamt nur einen Satz abgeben musste und somit verdienter Sieger wurde. Er erhielt damit erstmals, wie alle Gewinner der Nachwuchsklassen, ein T-Shirt mit Aufdruck des Kreisverbandes. Die AStfelderin Carina Klak tat es Özdemir gleich und verlor ebenfalls nur einen Satz bei den Schülerinnen B. Zusammen mit ihrer Vereinskameradin Nina Fegebank gewann sie auch die Doppelrunde. Insgesamt konnte sie damit an diesem Wochenende vier Titel holen.

Nächstes Jahr finden die Kreismeisterschaften beim VfL Oker statt, bei denen man sich dann wieder etwas mehr Teilnehmer erhofft. Hier die Ergebnisse im Überblick:

Seniorinnen (Mixed)/Einzel: 1. Ramona Pietsch, 2. Michaela Ingwersen (beide SV Braunlage), 3. Günter Pramann (TSV Lutter).

Senioren/Einzel 40: 1. Frank Kuthe (ESV Goslar), 2. Frank Heimlich (TSG Bad Harzburg), 3. Rainer Fricke (VfL Oker); **Einzel 50-60:** 1. Heinz-Dieter Voges (MTV Othfresen), 2. Horst Krebs (VfL Oker), 3. Willi Peeß (TSE Kirchberg); **Einzel 65-70:** 1. Otto Thelen, 2. Karl-Dieter Steinhoff (ESV Seesen), 3. Wolf-Dieter Döhler (TuS Clausthal-Zellerfeld); **Doppel:** 1. Frank Kuthe/Rainer Fricke (ESV Goslar/VfL Oker), 2. Heinz-Dieter Voges/Jürgen Stegeman (MTV Othfresen), 3. Frank Heimlich/Alexander Lindig (TSG Bad Harzburg).

Schüler A/Einzel: 1. Dominic Sswat (VfL Othfresen), 2. Florian Rusack (VfL Oker), 3. Fabian Wellnitz (ESV Seesen), 4. Torben Wellnitz (ESV Goslar); **Doppel:** 1. Dominic Sswat/Andrej Wagner (MTV Othfresen), 2. Jakob Henniges/Leon Steinhoff (MTV Seesen).

Schülerinnen B/Einzel: 1. Carina Klak, 2. Nina Fegebank (beide MTV Astfeld), 3. Julia Müller (MTV Vienenburg), 4. Ronja Raap (SV Braunlage); **Doppel:** 1. Carina Klak/Nina Fegebank (MTV Astfeld), 2. Julia Müller/Ronja Raap (MTV Vienenburg/SV Braunlage).

Schüler B/Einzel: 1. Hüseyin Özdemir (VfL Oker), 2. Christoph Willecke (MTV Bettingerode), 3. Bastian Klinke (MTV Vienenburg), 4. Jakob Henniges (MTV Seesen); **Doppel:** 1. Christoph Isensee/Christoph Willecke (MTV Bettingerode) 2. Bastian Klinke/Justin Ribbe (MTV Vienenburg/TSV Rhüden).

Schülerinnen C/Einzel: 1. Carina Klak (MTV Astfeld), 2. Ronja Raap (SV Braunlage), 3. Alicia Mügge, 4. Antonia Isensee (beide TTV Göttingerode); **Doppel:** 1. Carina Klak/Ronja Raap (MTV Astfeld/SV Braunlage), 2. Alicia Mügge/Antonia Isensee (TTV Göttingerode).

Schüler C/Einzel: 1. Jonas Hundertmark (TTV Göttingerode), 2. Tim Klinke (MTV Vienenburg), 3. Felix Wiesemüller (MTV Seesen), 4. Mattis Elmering (MTV Astfeld); **Doppel:** 1. Tim Klinke/Felix Wiesemüller (MTV Vienenburg/MTV Seesen), 2. Leon Kajevic/Dustin Prasse (SV Braunlage).

Weibliche Jugend/Einzel: 1. Karina Sosanski (ESV Seesen), 2. Luisa Vaak (VfL Oker), 3. Alessa Adria (ESV Seesen); **Doppel:** 1. Karina Sosanski/Alessa Adria (ESV Seesen), 2. Alessa Vaak/Vanessa Fischer (VfL Oker/MTV Seesen).

Männliche Jugend/Einzel: 1. Lennart Wagner, 2. Jan Klobedanz (beide ESV Goslar), 3. Adem Kocakara (VfL Oker); **Doppel:** 1. Adem Kocakara/Ahmet Gültepe (VfL Oker), 2. Jan Klobedanz/Jannis Körner (ESV Goslar).

Herren B/Einzel: 1. Marco Hübel (MTV Othfresen), 2. Georg Fritzsche (MTV Goslar), 3. Marco Schmidt (TSV Mechtshausen)/Julian Fischer (MTV Goslar); **Doppel:** 1. Frank Kuthe/Stephan Wilamowski (ESV Goslar), 2. Rico Weimann/Malte Jaschke (MTV Othfresen).

Herren D/Einzel: 1. Mark Kiehne (MTV Seesen), 2. Frank Behme (MTV Goslar), 3. Jan-Rainer Göbel (MTV Seesen)/Mariano Hoffmann (MTV Goslar); **Doppel:** 1. Frank Behme/Lars Kampf (MTV Goslar), 2. Uwe Huntrieser/Holger Schmidt (MTV Bettingerode).

Damen offen/Einzel: 1. Sonja Behrens, 2. Janina Lang, 3. Susanne Koch (alle TV Jahn Dörnten).

Herren offen/Einzel: 1. Manuel Schwarz, 2. Bernd Hasenkopf, 3. Serkan Yildirim (alle VfL Oker), 4. Georg Fritzsche (MTV Goslar); **Doppel:** 1. Marco Hübel/Andreas Fuchs (MTV Othfresen), 2. Bernd Hasenkopf/Manuel Schwarz (VfL Oker).

Christoph Gröger

Kreisverband Helmstedt

Kreismeisterschaften Schüler und Jugend

Nur 31 Teilnehmer am Start

Erschreckende Teilnehmerzahlen bei den Nachwuchs-Kreismeisterschaften in Jerxheim. Erstmals konnten die Kreismeisterschaften aller Klassen an einem Nachmittag ausgespielt werden. Das lag zum einen an der tollen Organisation des TSV Twiefelingen, aber leider zum Großteil auch an der immer weiter schwindenden Teilnehmerzahl!

Insgesamt versammelten sich 31 Kinder und Jugendliche in der Sporthalle Jerxheim, um in drei Altersklassen ihren Kreismeister zu ermitteln (Schüler B, Schüler A, Mädchen und Jungen). Leider fanden insgesamt nur zwei Mädchen den Weg in die Sporthalle.

Insgesamt wurden acht Kreismeistertitel vergeben. Von diesen acht Titeln holte SV Germania Helmstedt sieben Titel, den achten Titel konnte sich Volker Heidebrock vom TSV Gevensleben sichern.

Schüler B: 1. David Thomalla, 2. Marius Körner, 3. Valentin Schinnerling, 4. Florian Kammholz, 5. Alexander Anton, 6. Voß, 7. Bormann.

Schüler B Doppel: Schinnerling/Thomalla vor Körner/Bormann und Voß/Anton.

Schüler A: 1. Leopold Schinnerling, 2. Alexander Lüders, 3. Lukas Kirchhof, 4. Jannick Wrede, 5. Gräfe und 6. Braun.

Schüler A Doppel: Lüder/Schinnerling vor Kirchhof/Wrede und Gräfe/Braun.

Mädchen: Laura Peter vor Bertram.

Jungen: Volker Heidebrock vor Simeon Theisen, Christian Röschenkemper und Kay Schönholz.

Jungen-Doppel: Theisen/Nabers vor Heidebrock/Schönholz, Albert/Schrader und Röschenkemper/Grube.

Gemischtes Doppel: Peter/Röschenkemper vor Bertram/Schönholz.



▶ Von links nach rechts: hinten Schinnerling und Kirchhof; vorn Thomalla, Körner, Schinnerling, Wrede und Lüders.

Kreisverband Northeim-Einbeck

Ordentlicher Kreistag in Hardegsen

Rudi Oldenburg weiter an der Kreisspitze

In Hardegsen-Trögen fand der diesjährige ordentliche Verbandstag des KV Northeim-Einbeck statt. Im Vorfeld gab es große Bemühungen, den Vorstand nach dem Tod von Harald Ilse im letzten Jahr wieder zu komplettieren. Nach eini-

gen Anlaufschwierigkeiten konnte aber der Vorsitzende Rudi Oldenburg sich freuen: Es gelang.

Zuvor konnte Oldenburg als Gäste den KSB-Vorsitzenden Peter Karras, den Vizepräsidenten Sportentwicklung des Tischtennis-Ver-



► **Der neu gewählte Vorstand mit Gästen: (v.l.): Horst Tersch (Kassenwart), Werner Kleiner (Damenwart), Jörg Schlappig (Breitensportbeauftragter), Matthias Knappe (Sportwart), Wolfgang Adam (Schiedsrichterobmann), Reinhard Miehe (2. Vorsitzender und Jugendwart), Rudi Oldenburg (1. Vorsitzender), Andreas Feierabend (Schriftführer), Torsten Scharf (TTVN-Vizepräsident Sportentwicklung) und Eckart Kornhuber (Vorsitzender Bezirksverband Braunschweig).**

bandes Niedersachsen (TTVN), Torsten Scharf, und den Vorsitzenden des Tischtennis-Bezirksverbandes, Eckart Kornhuber, begrüßen. In ihren Grußworten gingen die Gäste auf „den Stellenwert und die Bedeutung des Ehrenamts“ (Karras), „die Wichtigkeit, einen schlagkräftigen Vorstand mit der Besetzung aller Vorstandsposten als drittgrößter Kreisverband im TTVN zu

Matthias Knappe wurde mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Seit 1994 ist er Sportwart im Kreisverband und seit 1990 Organisator der Kreispokalspiele.

Nachdem die Versammlung die Berichte der Vorstandsmitglieder und auch des Kassenswarts einstimmig gebilligt hatte, wurde Torsten Scharf als Wahlleiter bestimmt. Da sich bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Kandidatur für den 2. Vorsitzenden abzeichnete, rief Scharf die zu besetzenden Posten des 1. und 2. Vorsitzenden gleichzeitig auf. Nach kurzer Unterbrechung konnte dann Scharf dem Kreistag die Kandidatur von Rudi Oldenburg als 1. Vorsitzender und von Reinhard Miehe als 2. Vorsitzenden bekannt geben. Beide wurden einstimmig gewählt.

Alle weiteren Wahlen verliefen dann reibungslos und einstimmig: Horst Tersch (Kassenwart), Werner Kleiner (Damenwart), Matthias Knappe (Sportwart), Reinhard Miehe (Jugendwart), Wolfgang Adam (Schiedsrichterobmann), Jörg Schlappig (Breitensportbeauftragter) und Andreas Feierabend (Schriftführer).

Die Versammlung bestätigte schließlich noch Wolfgang Adam als Vorsitzenden des Sportgerichts und billigte den Kassenvorschlag.

Vorsitzender Rudi Oldenburg war mit dem Ergebnis des Kreistages zufrieden: „Wir haben alle Ämter besetzen können. Das ist die Voraussetzung, um weiter gute Arbeit machen zu können.“

im Internet
www.ttvn.de

erreichen“ (Scharf) und „die gute und kontinuierliche Mitarbeit im Bezirksverband“ (Kornhuber) ein.

Als erster Höhepunkt des Kreistages erfolgte durch Kornhuber die Verleihung von zwei Goldenen und einer Silbernen Ehrennadel des Bezirksverbandes an langjährige Mitarbeiter. So wurden mit der Goldenen Ehrennadel

- Werner Kleiner (Damenwart im Kreisverband seit 1974 und seit 1970 im Vorstand des TTC Kuventhal-Andershausen) und

- Wolfgang Adam (seit 1985 Kreisschiedsrichterobmann und aktiver Schiedsrichter mit Einsätzen bis zur Bundesebene) ausgezeichnet.

Torsten Scharf

Kreisverband Osterode

21. Vorstandsturnier

Kühne/Böttcher und Tront/Scholz gewinnen

Zur 21. Auflage des traditionellen Vorstandsturniers fanden sich Anfang September in Hörden am Harz 24 Ballartisten, allesamt Funktionsträger beziehungsweise Helfer oder Betreuer im Kreisverband bzw. in einem seiner Mitgliedsvereine, zum lockeren Leistungstest ein. Auf dem Programm standen für die drei Damen und 21 Herren ein Zweier-Mannschaftsturnier mit jeweils gelosten Mannschaften sowie ein Doppel-Wettbewerb als Trostrunde für die aus dem Mannschaftsturnier ausgeschiedenen Teams.

Für den Mannschaftswettbewerb wurde das Teilnehmerfeld in vier 3er-Gruppen gelost. Hier traten in den Spielen „Jeder gegen Jeden“ in den Einzeln zunächst die jeweils „stärkeren“ und die jeweils „schwächeren“ Akteure gegeneinander an. Den Abschluss und häufig auch die Entscheidung brachte das gemeinsame Doppel. Während sich die zwei Gruppenbesten für die Einfach-ko-Mannschaftsspiele qualifizierten, wechselten die Gruppendritten in die als reinen Doppelwettbewerb ausgetragene Trostrunde. Ergänzt wurde die Trostrunde durch die im weiteren Verlauf aus dem Mannschaftswettbewerb ausgeschiedenen Teams.

Mannschaftswettbewerb: Im Mannschaftswettbewerb kam es nach den Gruppenspielen zu spannenden Viertelfinalbegegnungen, in denen sich Lars Heidergott/Petra Kuhn (beide TTC Herzberg) gegen Ralf Kleinecke/Stephan Tröh (TTC Osterhagen/TTC Förste), Roman Tront/Georg Scholz (TTC Hattorf/MTV Bad Lauterberg) gegen Jürgen Kamrad/Peter Heitmüller (TSV Wulften/MTV Bad Lauter-

berg), Karsten Kühne/Lutz Helmboldt (TTC Hattorf/TTC Osterhagen) gegen Michael Recht/Frank Nolte (beide TTC Herzberg) und Markus Kühne/Philipp Böttcher (TTC Hattorf/TTC Herzberg) gegen Reiner Giersemehl/Michael Diekmann (TTC Förste/RW Hörden) durchsetzen konnten.

Beide Halbfinals wurden nach jeweiligem 1:1 nach den Einzeln erst im Doppel entschieden. Heidergott/Kuhn konnten sich dabei gegen Tront/Scholz ebenso durchsetzen wie Markus Kühne/Böttcher gegen Karsten Kühne/Helmboldt.

Das Endspiel bot gutklassigen und sehr spannenden Tischtennis-sport und wurde ebenfalls erst im Doppel zugunsten von Markus Kühne und Philipp Böttcher entschieden.

Doppelwettbewerb: Von Trostrundenstimmung war im Doppelturnier nichts zu merken, obwohl sich hier die zuvor ausgeschiedenen Mannschaften dem sportlichen Wettkampf stellten. Engagiert kämpften die Doppelpaarungen um den Turniersieg. Im ersten Halbfinale sahen sich Michael Recht und Frank Nolte dem Duo Karsten Kühne und Lutz Helmboldt gegenüber. Recht/Nolte, die eine Runde zuvor Giersemehl/Diekmann mit 3:1 Sätzen besiegt hatten, konnten ihren Elan fortsetzen und sich in fünf Sätzen für das Endspiel qualifizieren. Im zweiten Vorrundenspiel trafen die zuvor aus der Hauptrunde ausgeschiedenen Tront/Scholz auf Kamrad/Heitmüller. Letztere hatten in der Runde zuvor Frank Pfeiffer und Michaela Polley (TTC Hattorf/TTV Scharzfeld) mit 3:1 Sätzen aus dem Wettbewerb ge-



► **Die Teilnehmer des Kreisvorstandsturniers 2009 vor Turnierbeginn.**



► Die Sieger des Mannschaftswettbewerbs: Philipp Böttcher (links) und Markus Kühne.

worfen. Gegen ihre Halbfinalkontrahenten waren sie allerdings machtlos und verloren in vier Sätzen.

Im spannenden Trostrunden-Endspiel hatten Roman Tront und Georg Scholz gegen das Herzberger Gespann Recht/Nolte mit 3:0 Sätzen die Nase vorn und gewannen das Doppelturnier.

Nach den sportlichen Aktivitäten trafen sich die Akteure zu ei-

nem geselligen Grillabend. Im Rahmen der Siegerehrung, bei der unter anderem wieder die begehrten Mettwürste als Siegerpreise zu ergattern waren, dankte der Kreisvorsitzende Stephan Tröh den fleißigen Helferinnen und Helfern des SV RW Hörden für die hervorragende Organisation und kündigte eine Neuauflage der beliebten Turnierreihe im nächsten Jahr an.

Stephan Tröh

Stadtverband Wolfsburg

Stadtmeisterschaften

Sarah Nitsch und Jens Seidel neue Titelträger

Der SSV Neuhaus richtete in der Sporthalle in Reislungen Südwest die Stadtmeisterschaften für Erwachsene und Nachwuchsspieler aus. Die Beteiligung war mit 10 Damen, 57 Herren und 40 Jungen/Schülern (aber nur drei Mädchen/Schülerinnen) weitgehend befriedigend.

Bei den Damen und Herren fehlten allerdings die Oberligaspielerinnen des SSV Neuhaus und auch bei den Herren waren die Regionalligaspieler des MTV Hattorf nicht am Start. So nutzten Sarah Nitsch und Jens Seidel (beide SSV Neuhaus) die Gunst der Stunde und wurden neue Stadtmeister.

Die Ergebnisse in der Meisterklasse in der Übersicht: Damen: 1. Sarah Nitsch, 2. Helena Kurganski (beide SSV Neuhaus), 3. Kathrin Lau

(SV Sandkamp), 4. Sina Stautmeister (SSV Neuhaus).

Herren: 1. Jens Seidel, 2. Björn Dörrheide, 3. Enrico Hentschel und Benjamin Schroeder (alle SSV Neuhaus).

Doppel: 1. J. Seidel/Hentschel, 2. Dörrheide/Matthias Lenz (alle SSV Neuhaus).

Mädchen: 1. Alicia Meyer (SSV Neuhaus), 2. Julia Rau (TV Jahn Wolfsburg), 3. Annika Seidel (MTV Vorsfelde).

Jungen: 1. Nils Baartz (SSV Kästorf/W.), 2. Maximilian Gruner (TV Jahn Wolfsburg), 3. Andre Kaufmann und Alex Kurganski (beide SSV Neuhaus).

Doppel: 1. Luca Cavallo/Maximilian Gruner (TV Jahn Wolfsburg), 2. Alex Kurganski/Andre Kaufmann, 3. Sebastian Seidel/Tom

Hesker (alle SSV Neuhaus) und Eddi Weber/Emanuele Gargiulo (TV Jahn Wolfsburg).

Schülerinnen A: 1. Alicia Meyer (SSV Neuhaus).

Schüler A: 1. Alex Kurganski (SSV Neuhaus), 2. Eddi Weber (TV Jahn Wolfsburg), 3. André Kaufmann und Sebastian Seidel (beide SSV Neuhaus).

Schülerinnen B: 1. Alicia Meyer (SSV Neuhaus).

Schüler B: 1. Niklas Beliaev (TV Jahn Wolfsburg), 2. Mats-Ole Maretzke (VfB Fallersleben), 3. Jannik Göthe (SSV Neuhaus).

Rahmenwettbewerb der Herren: Bezirksoberliga bis 2. Bezirksklasse: 1. Bernd-Michael Hilbig, 2. Benjamin Schroeder (beide SSV Neuhaus), 3. Werner Schimming (SSV Kästorf/W.) und Christian Burgdorf (MTV Vorsfelde).

Kreisliga bis 4. Kreisklasse: 1. Michael Hildebrandt (ESV Wolfsburg), 2. Maik Appe (TV Jahn Wolfsburg), 3. Alfred Schidlowski (ESV Wolfsburg) und Marcel Müller (TSV Hehlingen).

Senioren: Damen Ü 40: 1. Beate Koch (SV Sandkamp), 2. Heike Kleinwächter (TSV Wolfsburg), 3. Stefanie Laufer (SV Sandkamp).

Herren Ü 40: 1. Lutz Kreye (MTV Hattorf), 2. Michael Praetz, 3. Markus Randewig (beide SV Sandkamp).

Damen Ü 50: 1. Ilona Rößler (MTV Hattorf).

Herren Ü 50: 1. Andreas Vogel (MTV Vorsfelde), 2. Martin Maier (SSV Kästorf), 3. Helmut Wellmann (SV Sandkamp).

Herren Ü 60: 1. Bernd Kayser (SV Sandkamp), 2. Heinz-Peter Kausche (TSV Ehen), 3. Alfred Schidlowski (ESV Wolfsburg).

Herren Ü 65: 1. Klaus-Dieter Vorbrod (ESV Wolfsburg), 2. Heinz Matzke (SSV Neuhaus), 3. Hans-Jürgen Ehinger (WSV Wendschott).

Herren Ü 70: 1. Werner Schimming (SSV Kästorf/W.), 2. Otto Bertram (MTV Hattorf), 3. Eberhard Staude (TV Jahn Wolfsburg).

Herren Ü 75: 1. Herbert Lau (SV Sandkamp), 2. Otto Greiff (VfR Eintracht Wolfsburg). **Andreas Vogel**



► Die Siegerinnen bei den Damen von links nach rechts: 1. Sarah Nitsch, 2. Helena Kurganski, 3. Kathrin Lau (alle SV Sandkamp) und Sina Stautmeister (SSV Neuhaus) sowie Günter Donath (1. Vorsitzender des SV Wolfsburg).
Foto: Andreas Vogel

JOOLA

Offizieller Ausrüster
des Tischtennis-Verbandes
Niedersachsen e. V.

Kreisverband Hameln-Pyrmont

Kreismeisterschaften Damen und Herren

Lukas Nowag präsentiert sich in Bestform

Nina Müller verteidigt erfolgreich ihren Titel

Lukas Nowag vom VfL Hameln präsentiert sich bei den Kreismeisterschaften der Damen und Herren in Hachmühlen in Bestform. Und Nina Müller vom HSC BW Tündern verteidigte ihren Titel.

Eine starke Vorstellung bot Lukas Nowag im Einzel, als er Jörn Petersen (Fuhlen) im Halbfinale und Matthias Radtke (Fuhlen) im Endspiel jeweils glatt mit 3:0 besiegte. Platz drei belegte Jannik Rose vom TSV Schwalbe Tündern.

Im Doppel gaben sich Radtke/Petersen keine Blöße und gewannen 3:2 gegen die Tünderaner Rose/Sebastian Mann. Birgit Küchler (HSC) machte es ihrer Teamkollegin Nina Müller nicht leicht: bei ihrer 2:3-Niederlage im Finale stand die Partie lange auf Messers Schneide.

Im Doppel sicherten sich die Einzelfinalistinnen dann gemeinsam den umjubelten Titelgewinn. Im Endspiel ließ das HSC-Duo Lisa

Stein und Marina Dohm vom MTV Rumbeck keine Chance.

Seniorinnen AK 40: 1. Martina Brix (Post Bad Pyrmont), 2. Corinna Reineke (HSC Tündern).

Seniorinnen AK 50, 60 und 65: 1. Elke Baß (HSC), 2. Jutta Poludniok (VfL Hameln). **Doppel:** 1. Bollermann/Kerstin Pätzold (Fuhlen).

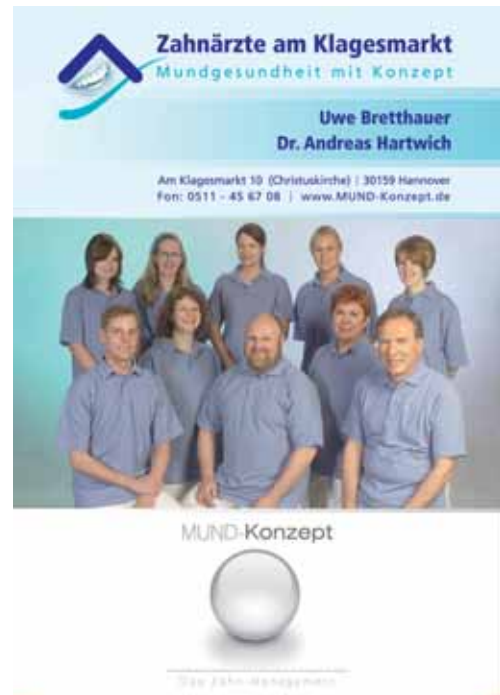
Senioren AK 40: 1. Andreas Slabon (Aerzen), 2. Thomas Koch (HSC Tündern).

Senioren AK 50: 1. Günther Dannenberg (Nienstedt), 2. Frank Kröber (BW Salzhemmendorf).

Senioren AK 60: 1. Rudolf Poludniok (VfL Hameln), Günther Patscheit (HSC).

Senioren AK 65: 1. Bruno Klenke.

Senioren AK 70: 1. Reinhard Fritsche (VfL Hameln), 2. Günter Zimmermann (Aerzen); **Doppel:** 1. Poludniok/Fritsche. Mixed: 1. Jutta und Rudolf Poludniok, 2. Martina Brix/Fritsche. **Martina Emmert**



8:11, 18:16, 13:11, 2. Krause/Kuklinski.

Schüler B: 1. Keren Can Demir (TSV Tündern) Finale: 10:12, 5:11, 15:13, 11:5, 11:5, 2. Mert Han Demir (TSV Tündern), 3. Felix Heinemeier und Louis Blum (beide TSV Tündern); **Doppel:** 1. Ron Fischer (TSV Tündern)/Heinemeier Finale 12:10, 14:12, 11:4, 2. Demir/Demir.

Mädchen: 1. Lisa Stein (Groß Berkel) Finale: 11:9, 11:1, 11:4, 2. Lena Pöhler (TuSpo Bad Münden), 3. Louisa Kuhlmann (Rumbeck) und Michelle Schreiber (TSV Tündern);

Doppel: 1. Sandra Hattwig/Janina Pöhler (TuSpo Bad Münden) Finale: 11:9, 7:11, 11:7, 9:11, 11:9, 2. Stein Schreiber.

Jungen: 1. Jannik Rose (TSV Tündern) Finale: 11:3, 11:7, 5:11, 13:11, 2. David Matthies (TuSpo Bad Münden), 3. Marco Warzecha (TC Hameln) und Johannes Waßmuth (TuSpo Bad Münden); **Doppel:** 1. Marcel Schreiber/Nick Daether-Kracke (TSV Tündern) Finale: 7:11, 14:12, 11:9, 11:6, 2. Rose/Richard Getz (TSV Tündern).

Martina Emmert



► Auch die Senioren-Kreismeister zeigten in Hachmühlen ihr Können.

Foto: Rolf-Hening-Schnell

Kreismeisterschaften Jugend

Stein kommt ins Rollen

Mit 94 Teilnehmern erlebt die Kreismeisterschaft der Jugend und Schüler eine gute Beteiligung. In sechs Konkurrenzen wurden Einzel- und Doppeltitel ausgespielt, wobei sich der MTV Rumbeck und Schwalbe Tündern jeweils viermal profilierten.

Der Ergebnisüberblick: Schülerinnen A: 1. Alina Kuklinski (Rumbeck) Finale: 11:9, 11:13, 8:11, 11:8, 11:5, 2. Daria Maric (TuSpo Bad Münden), 3. Louisa Kuhlmann und Greta Krause (beide Rumbeck); **Doppel:** 1. Kuhlmann/Kuklinski Finale: 11:6, 11:8, 14:12, 2. Ja-

na Brix/Julia Mühlenhof (Post Bad Pyrmont).

Schüler A: 1. Nils Wellhausen (Rumbeck) Finale: 11:8, 17:15, 11:8, 2. Sebastian Ermel (Rumbeck), 3. Sven Küchler (Fischbeck) und Robin Blum (TSV Tündern); **Doppel:** 1. Kim Krämer/Niklas Kopatz (VfL Hameln) Finale: 11:9, 11:9, 11:9, 2. Wellhausen/Ermel.

Schülerinnen B: 1. Greta Krause (Rumbeck) Finale: 12:10, 11:7, 11:8, 2. Hannah Kuklinski (Rumbeck), 3. Lena Brockmann und Carina Schubert (beide Börry); **Doppel:** 1. Brockmann/Schubert 6:11, 12:10,

Kreisverband Hildesheim

Kreismeisterschaften Damen und Herren

Rekordfeld streitet um Titel

Überdurchschnittlich gut besucht waren die Kreismeisterschaften der Herren. Durchführer TTS Borsum durfte insgesamt 110 Teilnehmer begrüßen. Den Titel der Offenen Klasse sicherte sich Patrick Landsvogt (MTV Bledeln), der sich gegen Überraschungsfinalist Serdal Ceylan (RV Dinklar) schadlos hielt. In der B-Klasse überragte Matthias Heilmann (SV Alfeld). Heilmann gewann nicht nur die Einzelkonkurrenz, sondern behauptete sich obendrein auch noch im Doppel mit seinem Mannschaftskameraden Gunnar Teschner. Enttäuschend war die Resonanz bei den Damen. Ganze drei Starterinnen stritten um den Titel.

Wiebke Salland (GW Hildesheim) setzte sich hier vor Julia Liebrecht (TuS Nettlingen) durch.

Herren Offen – Einzel: 1. Patrick Landsvogt (MTV Eintracht Bledeln), 2. Serdal Ceylan (RV Kehrwie-Dinklar), 3. Levi Kolbe (TTS Borsum), 4. Serkan Ceylan (Dinklar).

Doppel: 1. André Coco/Hannes Rupp (MTV Bledeln), 2. Serkan Ceylan/Marius Brinkmann, 3. Hendrik Hartz/Serdal Ceylan (alle RV Dinklar) und Vadim Schönknecht/Maurice Labuhn (TTS Borsum/SC Bettmar).

Damen Offen – Einzel: 1. Wiebke Salland (GW Hildesheim), 2. Julia Liebrecht (TuS Nettlingen), 3. Sarah Nipp (SV Teutonia Borsum).

Kreismeisterschaften Jugend und Schüler

Schlemeier spielt Katz und Maus

Bei den Kreismeisterschaften der Jugend und Schüler haben sich überwiegend die Favoriten erfolgreich in Szene gesetzt. Die Jungen-Konkurrenz entschied Multitalent Levi Kolbe (TTS Borsum) für sich – den Mädchen-Wettbewerb beherrschte Laura Neumann (SV Teutonia Sorsum). Die Titelkämpfe der Senioren fanden parallel in Groß Dungen statt. Hier spielte Christoph Schlemeier (Sorsum) mit seinen Gegnern der Ü40-Klasse erwartungsgemäß Katz und Maus.

Aus den Ergebnislisten: Jungen – Einzel: 1. Levi Kolbe, 2. Vadim Schönknecht (beide TTS Borsum), 3. Florian Scheiwe (GW Hildesheim). **Doppel:** 1. Levi Kolbe/Vadim Schönknecht (TTS Borsum), 2. Michael Raßmann/Sinan Özgeyikli (Teutonia Sorsum/SC Bettmar).

Mädchen – Einzel: 1. Laura Neumann, 2. Christin Gerecke, 3. Sarah Nipp (alle Teutonia Sorsum). **Doppel:** 1. Laura Neumann/Christin Gerecke (Teutonia Sorsum), 2. Alissia Gebhardt/Laura Wodniczak (SV Emmerke).

Schüler A – Einzel: 1. Jendrik Zupnik, 2. Leon Lazar (beide TTG Hönnersum), 3. Janik Schöler (SV Emmerke). **Doppel:** 1. Hakan Yilmaz/Janik Schöler (SC Bettmar/SV Emmerke), 2. Jendrik Zupnik/Leon Lazar (TTG Hönnersum).

Schülerinnen A – Einzel: 1. Vanessa Felix (SC Bettmar), 2. Alissia Gebhardt, 3. Laura Wodniczak (beide SV Emmerke). **Doppel:** 1. Alissia Gebhardt/Laura Wodniczak (SV Emmerke), 2. Diana Kopp/Kristina Kopp (SVG Burgstemmen-Mahlerten).

Schüler B – Einzel: 1. Timon Wodniczak (SV Emmerke), 2. Gero Minkwitz (FSV Sarstedt), 3. Jan-Ole Jung (SV Emmerke). **Doppel:** 1. Timon Wodniczak/Jan-Ole Jung (SV Emmerke), 2. Jan Jüttner/Philipp von Loeben (SC Bettmar).

Schülerinnen B – Einzel: 1. Frederike Bergmann (SC Bettmar), 2. Kristina Kopp (SVG Burgstemmen-Mahlerten), 3. Gina La Mela (SC Bettmar). **Doppel:** 1. Frederike Bergmann/Simone Mikus, 2. Gina La Mela/Katharina Fischer (alle SC Bettmar).

Schüler C – Einzel: 1. Gero Minkwitz (FSV Sarstedt), 2. Timon Wodniczak, 3. Jan-Ole Jung (beide SV Emmerke). **Doppel:** 1. Timon Wodniczak/Jan-Ole Jung (SV Emmerke), 2. Steffen Jüttner/Jonas Windt (SC Bettmar).

Schülerinnen C – Einzel: 1. Anna Gellner (MTV Aasel), 2. Cora Bo-

denburg (SV Emmerke), 3. Elise Su (ESV Hildesheim).

Senioren Ü40 – Einzel: 1. Christoph Schlemeier (Teutonia Sorsum), 2. Dirk Scholz (TuS Hasede), 3. Gregor Bujko (TKJ Sarstedt).

Ü50 – Einzel: 1. Wolfgang Bunnenberg, 2. Wolfgang Werner, 3. Hartmut Kreipe (alle SV Emmerke).

Ü60 – Einzel: 1. Klaus-Friedrich Weiberg (TuSpo Lamspringe), 2. Achim Krone, 3. Volker Döring (beide TKJ Sarstedt), 4. Bernd Jennert (SC Barienrode).

Ü 65 – Einzel: 1. Horst Schuster (SV Emmerke).

Ü 70 – Einzel: 1. Werner Sauer (TuS Nettlingen), 2. Walter Preußner (SV Emmerke), 3. Gerhard Ziesenis (MTV Eintracht Bledeln).

Ü 75 – Einzel: 1. Gerhard Birke (SVG Burgstemmen-Mahlerten).

Ü 80 – Einzel: 1. Günter Kolbe (TTC Heersum).

Ü 65-80 – Einzel: 1. Werner Sauer (TuS Nettlingen), 2. Walter Preußner (SV Emmerke), 3. Gerhard Ziesenis (MTV Eintracht Bledeln), 4. Horst Schuster (SV Emmerke).

Ü40-50 – Doppel: 1. Elke Aue/Heike Guttmann (ESV Hildesheim), 2. Gregor Bujko/Dietmar Sothmann (TKJ Sarstedt/SV Ahrbergen).

Ü 60 – Doppel: 1. Volker Döring/Bernd Jennert (TKJ Sarstedt/SC Barienrode), 2. Achim Krone/Klaus-Friedrich Weiberg (TKJ Sarstedt/TuSpo Lamspringe).

Ü65-75 – Doppel: 1. Hans-Dieter Hartleib/Gerhard Ziesenis (GW Hildesheim/MTV Bledeln), 2. Walter Preußner/Horst Schuster (SV Emmerke).

Seniorinnen Ü50 – Einzel: 1. Elke Aue, 2. Heike Guttmann (beide ESV Hildesheim).

Ü50 – Mixed: 1. Elke Aue/Klaus Flacé (ESV Hildesheim/GW Hildesheim), 2. Heike Guttmann/Gerhard Mannßen (ESV Hildesheim/TKJ Sarstedt).

Klaus Ritterbusch



In 15 Jahren vom Quartett zum Trio

Wie schnell doch die Zeit vergeht. In der Saison 1992/93 sicherte sich die I. Damen des Post SV Hildesheim den Titel in der Regionalliga mit 31:5-Punkten und 133:70 Spielen vor TuS Glane III (27:9). Mit den Spielerinnen Susanne Peter, Bettina Marx, Nadine Stegemann und Melanie Wrobel stieg Post in die 2. Bundesliga auf.

16 Jahre später: die Abteilung des Post-SV Hildesheim besteht nur noch aus einer Herrenvertretung, die mit einer Seniorenmannschaft in der 3. Kreisklasse startet. In dieser „Hobbytruppe“ spielt noch das Hildesheimer Urgestein Dieter Bergemann. Letztgenannter war seinerzeit maßgeblich am Erfolg der Damen beteiligt.

Nach dem Ende des Spielbetriebes auf überregionaler Ebene, wechselte zunächst Bettina Marx

zum TTC Lechstedt. Kurze Zeit später folgte ihr Susanne Peter. Beide sorgten dafür, dass der TTC den Sprung von der Bezirksklasse in die Verbandsliga schaffte. Zum Klassenverbleib langte es allerdings nicht. Nun versuchen die TTC-Ladies, in der Landesliga für Furore zu sorgen. Das sollte gelingen, zumal mit Beginn des Spieljahres 2009/2010 auch Melanie Sörries (ehemals Wrobel) für den TTC den Schläger schwingt.

Damit ist aus dem früheren Hildesheimer Erfolgs-Quartett ein Trio geworden, das Christina Rother und Iris Märkisch komplettieren. „Nadine Stegemann, unsere vierte Kollegin von damals, spielt übrigens kein Tischtennis mehr. Sie lebt und arbeitet mittlerweile in München als Bankkauffrau“, berichtet Bettina Marx.



▶ *Melanie Sörries (geborene Wrobel), Nadine Stegemann, Bettina Marx und Susanne Peter (v.l.).*

Tischtennisverrückte Familie Salland

Die Familie Salland ist in Sorsum bekannt wie ein bunter Hund. Vater Martin, Mutter Kornelia und die beiden Töchter Jana und Wiebke nehmen rege am Geschehen des Dorflebens teil. Alle vier spielen Tischtennis. Der 46-jährige Martin schwingt in der 4. Herren-Mannschaft des SV Teutonia Sorsum den Schläger in der 2. Kreisklasse – Kornelia (ebenfalls 46 Jahre jung) bestreitet in der 2. Damen (Bezirksoberliga) ihre Spiele.

„Konny“ machte die Bekanntheit mit dem kleinen weißen Zelluloidball bereits mit sieben Jahren, und spielte bereits als 13-Jährige in der 1. Damen. Ihr Ehemann

Martin, den sie übrigens bei einer Sportveranstaltung in der Sorsumer Turnhalle kennenlernte, fing wesentlich später mit dem TT-Sport an. Sein Kalender ist prall gefüllt mit Terminen. Als Geschäftsführer eines Möbelbauerstellers mit 18 Angestellten bleibt tagsüber kaum einmal Zeit für eine kleine Pause. Auch abends ist alles andere als Ruhe angesagt. Schließlich ist Martin Salland Gesamtvorsitzender von Teutonia – einem Verein mit 16 Sparten. „Da gibt es immer eine Menge zu tun“, erklärt der C-Lizenz Trainer des Sorsumer Nachwuchses.

Jana (19) und Wiebke (16) zäh-

len zu den Assen des Kreises Hildesheim. Beide trainierten schon im zarten Alter von fünf Jahren nahezu täglich in der Sorsumer Grundschulhalle an der Kunibertstraße und drücken heute im Gym-

Nachdem die temperamentvolle Jana immer größere Erfolge beim Tischtennis feierte, wurden andere Vereine auf sie aufmerksam. So wechselte sie zunächst zum SC Bettmar. Von dort ging es für ein Jahr zu Hannover 96, wo sie in der Oberliga spielte. Anschließend wechselte sie zu ihrem Heimatverein nach Sorsum zurück. Seit zwei Jahren ist Jana für Grün-Weiß Hildesheim aktiv, wo sie mit ihrer Schwester Wiebke in einer Mannschaft in der Verbandsliga spielt. Auch Wiebke ging zuvor zwischenzeit-



► **Wiebke und Jana.**

nasium der Marienschule die Schulbank. Jana (13. Klasse) steht kurz vor dem Abitur, Wiebke (11. Klasse) bekommt in zwei Jahren – wenn alles glatt läuft – ihr Abschlusszertifikat.

lich für den SC Bettmar an den Start. „Wiebke ist am Tisch wesentlich ruhiger als Jana. Doch ansonsten gilt sie gegenüber ihrer Schwester als impulsiver“, berichtet Vater Martin.

Kreisverband Nienburg

Kreismeisterschaften Jugend und Schüler

Tobias Hahn zweifacher Titelträger bei der C-Jugend

Die Holtorfer Sportvereinigung richtete die Kreismeisterschaften der Schüler- und Jugendklassen aus. Die Beteiligung war mit knapp einhundert Teilnehmern recht gut. Am erfolgreichsten schnitten wie gewohnt die Nachwuchstalente aus Stolzenau (fünf Titel), Rehburg und Holtorf (je drei Titel) ab.

Gleich zweimal auf dem obersten Treppchen stand Tobias Hahn (VfB Stolzenau). Der C-Schüler gewann sowohl Einzel und Doppel bei den B-Schülern als auch das Doppel bei den A-Schülern. Jeweils zwei Titel holten sich Lotta Rose

(VfB Stolzenau / Einzel und Doppel B-Schülerinnen) und Dwain Schwarzer (Holtorfer SV/ Einzel und Doppel männliche Jugend).

Bei der weiblichen Jugend setzte sich mit Sabrina Dewenter (TV Jahn Rehburg) erwartungsgemäß die Kreismeisterin der Damen durch. In dieser Spielklasse dominierten die Rehburgerinnen, die im Einzel die Plätze eins bis vier belegten und auch das Doppelendspiel unter sich ausmachten.

Bei den A-Schülern setzten sich drei Spieler von der Holtorfer SV an die Spitze; den Titel holte sich Ja-



► **Schülerinnen B: Erika Sitter (3.), Maureen Theiss (3.), Lea Kirchhoff (2.) und Lotta Rose (1.)**

nek Leinemann. Bei den A-Schülerinnen konnte sich Alina Kirchhoff (SV Husum) gegen die Rehburger Nachwuchsspielerinnen behaupten.

Christa Lange

Die Ergebnisse: B-Schüler: 1. Tobias Hahn 2. Patrick Bader (beide VfB Stolzenau), 3. Lennart Hase (SV Erichshagen) und Bastian Lange (Holtorfer SV).

B-Schülerinnen: 1. Lotta Rose, 2. Lea Kirchhoff (beide VfB Stolzenau), 3. Erika Sitter (TKW Nienburg) und Maureen Theiss (SV GW Stöckse).

B-Schüler-Doppel: 1. Tobias Hahn/Patrick Bader (VfB Stolzenau), 2. Nicklas Lühring/Niklas Schmitz (SV Husum/VfB Stolzenau).

B-Schülerinnen-Doppel: 1. Lotta Rose/Lea Kirchhoff (VfB Stolzenau), 2. Erika Sitter/Maureen Theiss (TKW Nienburg/SV GW Stöckse).

A-Schüler: 1. Janek Leinemann, 2. Wilken Langreder, 3. Jan Prins (alle Holtorfer SV) und Michael Klossek (VfB Stolzenau).

A-Schülerinnen: 1. Alina Kirchhoff (SV Husum), 2. Jenny Noack, 3. Franziska Hoppe (beide TV Jahn Rehburg) und Claudia Heppner (TSV Hassel).

A-Schüler-Doppel: 1. Tobias Hahn/Michael Klossek (VfB Stolzenau), 2. Wilken Langreder/Jan Prins (Holtorfer SV).

A-Schülerinnen-Doppel: 1. Lorena Hainke/Michelle Kirchhoff (TV Jahn Rehburg/VfB Stolzenau), 2. Franziska Hoppe/Jenny Noack (TV Jahn Rehburg).

Männliche Jugend: 1. Dwain Schwarzer (Holtorfer SV), 2. Chris Robin Hainke (TV Jahn Rehburg), 3. Janek Leinemann (Holtorfer SV) und Michael Klossek (VfB Stolzenau).

Weibliche Jugend: 1. Sabrina Dewenter, 2. Nele Puls 3. Nathalie Jokisch und Laura Dökel (alle TV Jahn Rehburg).

Männliche Jugend Doppel: 1. Dwain Schwarzer/Jan Prins, 2. Janek Leinemann/Malik Nauenburg (alle Holtorfer SV).

Weibliche Jugend Doppel: 1. Nele Puls/Nathalie Jokisch, 2. Sabrina Dewenter/Laura Dökel (alle TV Jahn Rehburg).



► **Weibliche Jugend: Laura Dökel (3.), Nele Puls (2.), Nathalie Jokisch (3.) und Sabrina Dewenter (1.)**

Fotos (3): Christa Lange



► **Männliche Jugend: Dwain Schwarzer (1.), Chris Robin Hainke (2.), Janek Leinemann (3.) und Michael Klossek (3.)**

Kreisverband Osterholz

Kreisverbandstag

Vertreter von 20 Vereinen und vier Ehrengäste konnte der 1. Vorsitzende Heinz-Dieter Müller zum diesjährigen Kreisverbandstag begrüßen. Edith Hünecken, 1. Vorsitzende des Kreissportbundes Osterholz, Conny Holste vom Kreis Verden, Michael Bitschkat vom Bezirksverband Lüneburg und mit

Michael Bitschkat über die neusten Änderungen der WO und H.-D. Müller über Möglichkeiten der Vereine bei der Zusammenarbeit mit Ganztagschulen.

So wurde sehr offen und ausgiebig vor allen Dingen über die Strohmannregelung und den Pflichtschiedsrichter diskutiert. Hier war es sehr gut, dass kompetente Vertreter des Bezirkes und des TTVN die Versammlung bestens informieren konnten.

Erstmals gibt es im KV OHZ im TT-Bereich einen FSJ'ler den drei Vereine in Kooperation beschäftigen.

Bei den Wahlen stellten sich H. D. Müller als Vorsitzender und Wolfgang Mysegades als Sportwart wieder für zwei weitere Jahre zur Verfügung. Sehr erfreulich war, dass mit Mike Heeren endlich ein KSRO gefunden wurde.

Zum Schluss bedankte sich der Vorsitzende bei den Vereinen für die gute Zusammenarbeit und bei den Gästen für Ihr Erscheinen und die sehr gute Beteiligung bei den Diskussionen.

Heinz-Dieter Müller



im Internet
www.ttvn.de

Torsten Scharf erstmalig ein Mitglied des TTVN-Präsidiums waren als Gäste willkommen.

Nach den erforderlichen Regularien referierte Torsten Scharf über die Regionalveranstaltungen zur Strukturreform des TTVN, Mi-



► **Der neue Kreisvorstand mit Gästen: Mike Heeren, Schiedsrichterobmann, Edith Hünecken, 1. Vorsitzende des KSB Osterholz, Gerd Müller, Schulsportobmann, Heinz-Dieter Müller, Vorsitzender, Wolfgang Mysegades, Sportwart, Conny Holste, KV Verden, Michael Bitschkat vom TT-Bezirksverband Lüneburg, Torsten Scharf, Vizepräsident des TTVN, Siegfried Vogt, Kassenwart und Karl-Heinz Dank, Jugendwart.**



Pressewart:

Jörg Berge

Im Moore 14, 29664 Walsrode

Telefon 0 51 61 - 18 35

E-Mail: berge.familie@t-online.de

Kreismeisterschaften Seniorinnen und Senioren

Ritterhude räumt ab

Bei den Kreismeisterschaften der Seniorinnen und Senioren aller Altersklassen, die der FC Hansa Schwanewede veranstaltete, haben 27 Senioren und neun Seniorinnen aus sechs Vereinen teilgenommen.

Seniorinnen 40: 1. Martina Landmann (FSC Stendorf), 2. Silke Kästingschäfer, 3. Corneila Kuhnangel und Tanja Thies (alle TuSG Ritterhude).

Seniorinnen 50: 1. Anke Wunderlich (TSV Lesumstotel), 2. Beatrix Bartuweit (TuSG Ritterhude).

Seniorinnen 60: 1. Gerlinde Runge, 2. Edeltraut Klinckhammer (TSV Lesumstotel).

Seniorinnen 65: 1. Hannelore Klostermann (TSV Lesumstotel).

Doppel alle Klassen: 1. Kuhnangel/Thies, 2. Bartuweit/Kästingschäfer (TuSG Ritterhude), 3. Klinckhammer/Klostermann und Wunderlich/Runge (TSV Lesumstotel).

Senioren 40: 1. Matthias Haumerssen, 2. Holger Krückemeier, 3. Frank Dohrmann und Andreas Kauert (alle TuSG Ritterhude).

Senioren 50: 1. Erich Staffhorst (FC Schwanewede), 2. Eckhard Ziel (FC Hambbergen), 3. Detlef Köhler und Michael Schierenbeck (FC Schwanewede).

Senioren 60: 1. Wilfried Bahls (FC Schwanewede), 2. Rolf Monsees (SV Pennigbüttel).

Senioren 65: 1. Uwe Dietze (TSV Lesumstotel), 2. Gerd Harms (FC Schwanewede).

Senioren 70: 1. Gottfried Scholz, 2. Walter Bendlin, 3. Lothar Madeheim.

Doppel alle Klassen: 1. Dohr-



► **Waren bei den Senioren 70 vorne: Lothar Madeheim, Gottfried Scholz und Walter Bendlin.**



► **Die Sieger der Senioren 60: Wilfried Bahls, Uwe Dietze und Gerd Harms.**

mann/Kauert, 2. Wagner/Wendler, 3. Haumerssen/Krückemeier (alle TuSG Ritterhude) und Ritter/Staffhorst (SV Buschhausen/FC Schwanewede).

Gemischtes Doppel: 1. Kästingschäfer/Dohrmann, 2. Kuhnangel/Krückemeier, 3. Bartuweit/Haumerssen (alle TuSG Ritterhude) und Thies/Schütz (TuSG Ritterhude/SV Buschhausen).

Wolfgang Mysegades



► **Siegerinnen der Altersklasse 40: Martina Landmann, Silke Kästingschäfer, Cornelia Kuhnangel und Tanja Thies.** Fotos (3): Wolfgang Mysegades

Kreisverband Soltau-Fallingb.ostel

Kreismeisterschaften Damen und Herren

Annegret Lange und Hannes Ferg gewinnen die offene Klasse

Über 70 Tischspielerinnen und Tischtennispieler konnte Sportwart Karl Stemler in der Hodenhagener Sporthalle begrüßen. Gespielt wurde in vier Leistungsklassen: A-Klasse (offene Klasse), B-Klasse (Bezirksklasse und tiefer), C-Klasse (Kreisliga und tiefer) und D-Klasse (2. Kreisklasse und tiefer).

Bei den Damen lagen Meldungen für der A- (offene) und B-Klasse vor. Hier wurden die neuen Kreismeisterinnen im Gruppenmodus jede gegen jede ermittelt.

Die Herren A (offen) erspielten zunächst über eine Vorrunde (Gruppenmodus) die Teilnehmer für das Hauptfeld. Im KO-System ging es dort weiter. Im ersten Halbfinale standen sich Hannes Ferg (MTV Soltau) und Sascha Sadowski (TTC Walsrode) gegenüber. In glatten drei Sätzen setzte sich Hannes Ferg durch. Das zweite Finale bestritten der ehemalige Soltau-Lüder Emmann (jetzt SV Trauen-Oerrel) und Sebastian Niebur (MTV Soltau). Hier gewann Sebastian Niebur in vier Sätzen. Das Finale entschied Hannes Ferg in vier Sätzen (11:8, 8:11, 12:10, 11:6) und errang seinen ersten Titel.

Die A-Klasse der Damen war eine klare Angelegenheit für Annegret Lange (TTC Behringen). Lediglich Katharina Krüger (TTC Walsrode) konnte einen Satz gegen die Favoritin gewinnen. Heike Kroll

(TSV Wietzendorf) konnte ihren Kreismeistertitel bei den B-Damen erfolgreich verteidigen.

In den weiteren Wettbewerben bei den Herren ging es um Meisterehren in den B-, C- und D-Klassen.

Über eine Vorrunde (Gruppenmodus) qualifizierten sich jeweils die beiden besten Spieler für die Hauptrunde.

Das Endspiel der B-Klasse war ebenfalls eine reine Soltau Angelegenheit. „Altmeister“ Colin Haigh (MTV Soltau) ließ gegen seinen neuen Mannschaftskameraden Maik Matthiessen nichts anbrennen und setzte sich klar in drei Sätzen durch.

War die B-Klasse eine reine Soltau Angelegenheit, so gab es in der C-Klasse eine Krelinger Finalpaarung. Den Titel holte sich in vier Sätzen Dennis Hallmann (KSV Krelingen) gegen Ralf Altebockwinkel.

Die vereinsinternen Finals schlossen in der D-Klasse die Dorfmarker Bernd Drewes und Jörg Busse ab. Drei Sätze brauchte Bernd Drewes (TSV Dorfmark) für den Meistertitel.

Abgerundet wurden die Kreismeisterschaften durch die Doppelbewerbe.

Nach den Siegerehrungen richtete sich der Dank des Sportwart Karl Stemler an alle Spielerinnen und Spieler und an das Team vom SV Hodenhagen als Gastgeber.



► **Sieger Herren:** Dennis Hallmann, Colin Haigh, Sportwart Karl Stemler, Hannes Ferg, Bernd Drewes (v.l.).

Herren A: 1. Hannes Ferg, MTV Soltau; 2. Sebastian Niebur, MTV Soltau; 3. Sascha Sadowski, TTC Walsrode und Lüder Emmann, SV Trauen-Oerrel.

Damen A: 1. Annegret Lange, TTC Behringen; 2. Imke Wolbers, TTC Walsrode.

Herren-Doppel A: 1. Hannes Ferg/Sebastian Niebur, MTV Soltau; 2. Thorsten Franz/Heiko Lindemann, MTV Soltau; 3. Bernhard Götz/Torsten Schäfer, VfL Luhetal und Gregor Kasprick/Kubilay Kir, TTSG Leinetal/SVV Rethem.

Damen-Doppel A: 1. Annegret Lange/Jasmin Hartel, TTC Behringen; 2. Elke Rosenberger/Sigrun Klimach, MTV Soltau; 3. Imke Wolbers/Katharina Krüger, TTC Walsrode.

Herren B: 1. Colin Haigh, MTV Soltau; 2. Maik Matthiessen, MTV Soltau; 3. Markus Mehlhorn, SV Trauen-Oerrel und Dennis Vedder, MTV Soltau.

Damen B: 1. Heike Kroll, TSV Wietzendorf; 2. Birgit Greve, TSV Wietzendorf; 3. Jasmin Hartel, TTC Behringen.

Herren-Doppel B: 1. Colin

Haigh/Oliver Nordemann, MTV Soltau; 2. Dennis Vedder/Maik Matthiessen, MTV Soltau; 3. Hendrik Bienko/Wolfram Donat, VfL Luhetal/TTC 93 Soltau und Thorsten Gehrke/Jens Preiß, SV Hodenhagen.

Herren C: 1. Dennis Hallmann, KSV Krelingen; 2. Ralf Altebockwinkel, KSV Krelingen; 3. Andrej Schlegel, MTV Soltau und Hendrik Bienko, VfL Luhetal.

Herren-Doppel C: 1. Lüder Emmann/Karsten Emmann, SV Trauen-Oerrel; 2. Markus Mehlhorn/Jens Koopmann, SV Trauen-Oerrel/TSV Nordkampen; 3. Hermann Meyer/Torsten Eggers, TSV Dorfmark und Andrej Schlegel/Olaf Ahrens, MTV Soltau.

Herren D: 1. Bernd Drewes, TSV Dorfmark; 2. Jörg Busse, TSV Dorfmark; 3. Oliwer Dukiewicz, MTV Soltau und Kay Schaper, TSV Wietzendorf.

Herren-Doppel D: 1. Jürgen Najor/Kay Schaper, TSV Wietzendorf; 2. Bernd Drewes/Jörg Busse, TSV Dorfmark; 3. Kai Penschorn/Nils Kappenberg, TTSV Schneeheide und Christian Jordt/Volker Eggers, TTC 93 Soltau. **Karl Stemler**



► **Bei den Damen A** gewannen Imke Wolbers, Annegret Lange und Katharina Krüger (v.l.).

Fotos: Karl Stemler



► **Bei den Damen B** ganz vorne: Birgit Greve, Heike Kroll und Jasmin Hartel (v.l.).

Kreismeisterschaften der Schüler und Jugend

Überraschende Resultate prägen die Titelkämpfe

Unter 93 aktiven Teilnehmern wurden in Bispingen die Kreismeister der Jugend und Schüler ermittelt. Es gab einige überraschende Ergebnisse, denn einige Favoriten konnten sich nicht durchsetzen.

Bei der weiblichen Jugend nahmen fünf Mädchen teil. Sie spielten in einer Gruppe, jeder gegen jeden. Ohne Satzverlust setzte sich Jasmin Hartel (TTC Behringen) durch. Den zweiten Platz errang ihre Schwester Kristin, gefolgt von Sabrina Rosenberger (MTV Soltau). Jasmin gewann dann auch zusammen mit Kristin das Endspiel der Doppelkonkurrenz.

Bei der männlichen Jugend waren 20 Teilnehmer am Start. Es wurde zuerst in 4er-Gruppen gespielt, die ersten Beiden kamen in die Endrunde. Wie im Vorjahr waren die Spieler vom SVE Bad Fallingb. nicht zu schlagen. Als Favorit galt eigentlich Stefan Nippes, aber im Endspiel kam es zum Showdown seiner Vereinskameraden Rene Roß und Florian Rogge. In einem sehenswerten Schlussmatch agierte Roß am sichersten, behielt die Nerven und entschied das Spiel mit 3:2 Sätzen für sich. Im Doppelendspiel spielten sie zusammen und schlugen ihren Vereinskameraden Stefan und Michael Nippes ziemlich klar mit 3:0 Sätzen.

Ein schöner Erfolg gelang Laurent von Fintel (SV Schülern) bei den Schülern B. Er gewann das Endspiel gegen Florian Roß (SVE Bad Fallingb.) souverän mit

3:0. Im Doppel siegte er auch zusammen mit Rouven Rybicki (SV Schülern), obwohl die Gegner, Til Frederik Giese (VfL Luhetal) und Niklas Klose (TTC Blau-Rot Walsrode) lange Zeit gegenhalten konnten und erst im fünften Satz sich geschlagen geben mussten. Vor einem Jahr hatte Johanna Reinsch (MTV Bispingen) das Endspiel der Schülerinnen B verloren. Dieses Jahr machte sie die Niederlage wett, und gewann klar mit 3:0 gegen Sinja Götz (VfL Luhetal). Auch Johanna schaffte das Double und gewann an der Seite von Michelle Büser (TTC Behringen) im Doppel-Endspiel.

Die größte Überraschung des Wochenendes gab es bei den Schülern A. Hier waren 17 Spieler am Start. Die Halbfinalisten hießen Michael Nippes (SVE Bad Fallingb.), Jan Kartal (MTV Soltau), Felix Wiemann (TTC Behringen) und Jan Eggers. Als Favorit gewann Michael gegen Jan 3:1, während Jan Eggers 3:0 gegen Felix gewann. Michael Nippes, der auf Grund seiner Leistungen im vorigen Saison kürzlich zum „jungen Spieler des Jahres“ ernannt wurde, spielte kontrolliert und zeigte sein Können, doch Jan Eggers hielt rigoros gegen und griff mit seinem starken Vorhand-Topspin fast jeden Ball an und gewann in einem spektakulären Spiel mit 3:1. Das Endspiel im Doppel gewannen die Vereinskameraden Michael Nippes und Lasse Richter.

Die Schülerinnen A spielten



► **Laureen Hartau (Wietendorf) gewann bei den C-Schülerinnen vor Leonie Götz (VfL Luhetal/ v.l.).**

zuerst in vier Gruppen. In den Halbfinalen standen sich Sabrina Rosenberger (MTV Soltau) und Claire Elsner (SV Schülern) sowie Judith Teitz (SG Bomlitz) und Evelyn Hartel (TTC Behringen) gegenüber. Am Ende siegte Judith, die nicht unbedingt als Favoritin einzustufen war, sehr deutlich (3:0) gegen Claire Elsner. Judith krönte ihren erfolgreichen Tag mit einem Sieg im Doppel an der Seite von Anna Rump (TTSG Leinetal). Wie im Vorjahr hatten hier Sabrina Rosenberger und Laura Klask (beide MTV Soltau) im fünften Satz das Nachsehen.

Die beiden jüngsten Teilnehmerinnen Leonie Götz (VfL Luhetal) und Laureen Hartau (TSV Wietendorf) spielten in der Schüler-C-Konkurrenz mit, bevor sie dann gegeneinander spielten. Das Endspiel gewann Laureen mit 3:1. Das Endspiel der Schüler C war mit Niclas Iwanskz und Jan-Niklas Zottl eine reine Wietendorfer Sache, die von Niclas mit 3:1 gewonnen wurde.

Colin Haigh

Jugend - Einzel: 1. Rene Roß, SVE Bad Fallingb., 2. Florian Rogge, SVE Bad Fallingb., 3. Maurice Adam, MTV Soltau, 3. Stefan Nippes, SVE Bad Fallingb. **Doppel:** 1. Rene Roß / Florian Rogge, SVE Bad Fallingb., 2. Stefan Nippes / Michael Nippes, SVE Bad Fallingb.

Weibliche Jugend - Einzel: 1. Jasmin Hartel, TTC Behringen, 2. Kristin Hartel, TTC Behringen, 3. Sabrina Rosenberger, MTV Soltau, 4. Evelyn Hartel, TTC Behringen. **Doppel:** 1. Jasmin Hartel / Kristin Hartel, TTC Behringen, 2. Evelyn Hartel / Clarissa Sander, TTC Behringen.

Schüler A – Einzel: 1. Jan Eggers, MTV Soltau, 2. Michael Nippes, SVE Bad Fallingb., 3. Felix Wiemann, TTC Behringen, 3. Jan Kartal, MTV Soltau. **Doppel:** 1. Michael Nippes / Lasse Richter, SVE Bad Fallingb., 2. Jan Kartal / Dogan Durmaz, MTV Soltau.

Schülerinnen A – Einzel: 1. Judith Teitz, SG Bomlitz, 2. Claire Elsner, SV Schülern, 3. Evelyn Hartel, TTC Behringen, 3. Sabrina Rosenberger, MTV Soltau. **Doppel:** 1. Anna Rump / Judith Teitz, TTSG Leinetal / SG Bomlitz, 2. Laura Klask / Sabrina Rosenberger, MTV Soltau.

Schüler B – Einzel: 1. Laurent von Fintel, SV Schülern, 2. Florian Roß, SVE Bad Fallingb., 3. Arian Sukurica, MTV Soltau, 3. Niklas Klose, TTC Walsrode. **Doppel:** 1. Laurent von Fintel / Rouven Rybicki, SV Schülern, 2. Niklas Klose / Til Frederik Giese, TTC Walsrode / VfL Luhetal.

Schülerinnen B – Einzel: 1. Johanna Reinsch, MTV Bispingen, 2. Sinja Götz, VfL Luhetal, 3. Michelle Büser, TTC Behringen, 3. Marie Speck, SV Schülern. **Doppel:** 1. Johanna Reinsch / Michell Büser, MTV Bispingen / TTC Behringen, 2. Fiona Teitz / Julina Grambow, SG Bomlitz.

Schüler C – Einzel: 1. Niclas Iwanskz, TSV Wietendorf, 2. Jan-Niklas Zottl, TSV Wietendorf, 3. Patrik Immermann, SG Bomlitz, 3. Felix Steinhoff, MTV Bispingen. **Doppel:** 1. Jan-Niklas Zottl / Niclas Iwanskz, TSV Wietendorf, 2. Patrik Immermann / Marco Lenz, SG Bomlitz / TSV Wietendorf.

Schülerinnen C – Einzel: 1. Laureen Hartau, TSV Wietendorf, 2. Leonie Götz, VfL Luhetal.



► **René Roß (Jugend/SVE Bad Fallingb.), Johanna Reinsch (Schülerinnen B/MTV Bispingen) und Laurent von Fintel (Schüler B/SV Schülern) gewannen ihre jeweiligen Altersklassen (v.l.).** Fotos (2): Colin Haigh

Kreisverband Stade

Kreismeisterschaften der Damen und Herren

Torsten Burmester sichert sich den Titel

Zu den Kreismeisterschaften hatten sich nur 96 Teilnehmer/innen angemeldet. Das ist ein Minusrekord. Grund hierfür war der frühe Zeitpunkt, der 30. August. Viele Spieler/innen waren noch in Urlaub oder nutzten das schöne Wetter anderweitig aus. Das hielt die angetretenen Spieler aber nicht davon ab, wieder hervorragendes

Bardenhagen (SV Oste/Oldendorf).

Herren C: 1. Siegfried Geyer (TuS Guldernstern), 2. Fabian Wiechern (TSV Apensen), 3. Ulf Ermel (TSV Apensen), 3. Gerhard Jahnke (TTC Issendorf).

Herren D: 1. Gordon Porter (TuS Jork), 2. Reinhold Matuszczak (MTV Himmelpforten), 3. Oliver Blohm (BW Ottendorf), 3. Stephan Rosenthal (BW Ottendorf).

Herren E: 1. Birger Breede (VfL Stade), 2. Robert Frese (TV Wischhafen), 3. Martin Dickner (SV Agathenburg/Dollern), 3. Matthias Rathjens (VfL Stade).

Herren Doppel ABC: 1. Torben Herkommer/Florian zum Felde (TuS Jork), 2. Knut Wölpern/Maik Reusner (VfL Fredenbeck), 3. Jens Bardenhagen/Reinhold Engelke (SG Oste/Oldendorf), 3. Timo Rinkembach/Uwe Umland (SV Agathenburg/Dollern).

Herren Doppel DE: 1. Oliver Blohm/Stephan Rosenthal (BW Ottendorf), 2. Gordon Porter/Gerhard Rieber (TuS Jork), 3. Reinhold Matuszczak/Willi Schwarz (MTV Himmelpforten), 3. Peter Rauch/Edward Hadrys (TuS Jork/TuS Guldernstern).

Mixed: 1. Katharina Steffens/Tim Klötzke (TSV Apensen), 2. Daniela Subei/Torben Herkommer (Post SV Buxtehude/TuS Jork), 3. Sarah zum Felde/Florian zum Felde (TTG Lühe/TuS Jork), 3. Merle Subei/Tobias Wiechern (TSV Apensen).

Damen Doppel A/B/C: 1. Marina Wenzel/Daniela Subei (Post SV Buxtehude), 2. Katharina Steffens/Merle Subei (TSV Apensen), 3. Anna Laporte/Katrin Tomfohrde (VfL Fredenbeck/TuS Bargstedt), 3. Lina Kiehne/Sarah zum Felde (TTG Lühe).

Damen A/B: 1. Katharina Steffens (TSV Apensen), 2. Merle Subei (TSV Apensen), 3. Marina Wenzel (Post SV Buxtehude), 3. Bettina Pütz (VfL Fredenbeck).

Damen C: 1. Katrin Tomfohrde (TuS Bargstedt), 2. Swenja Scholz (TTG Lühe), 2. Monika Schröder (TTG Lühe).



► **Torsten Burmeister (Post-SV Stade) gewann in der Herren A/B-Klasse.**

Foto: Jürgen Wagner

Tischtennis für die Teilnehmer und Zuschauer zu bieten.

Meister in der höchsten Spielklasse (A/B) wurde Thorsten Burmester vom Post SV Stade. Bei den Herren in der C-Klasse hob sich besonders der Schüler Fabian Wiechern vom TSV Apensen (geb. 1995) hervor, indem er Vizemeister wurde. Er musste lediglich im Endspiel gegen den Materialspieler, Siegfried Geyer vom TuS Guldernstern die Segel streichen. Ingrid Brunen ließ es sich nicht nehmen, an ihrem Geburtstag die Turnierleitung gemeinsam mit Andreas Schröder zu besetzen. Verantwortlich für die Terminvorgabe ist der TTVN. Damit wir diesbezüglich keinen Reifall erleben, werden wir sie eigenmächtig in den September/Oktober verlegen.

Jürgen Wagner

Herren A/B: 1. Torsten Burmester (Post SV Stade), 2. Torben Herkommer (TuS Jork), 3. Reinhold Engelke (SV Oste/Oldendorf), 3. Jens

Kreisverband Rotenburg

Kreismeisterschaften Jugend, Schüler und Senioren

Drei Titel für Hannah Weber

Bei den Kreismeisterschaften der Jugend, Schüler und Senioren in Zeven waren 141 Teilnehmer am Start. 18 Titel wurden neu vergeben und davon blieben elf im Altkreis Rotenburg, sieben Kreismeister stellt allein der Rotenburger SC.

Bei den Schülerinnen C konnte sich Hannah Weber vom TV Sottrum behaupten, im Endspiel besiegte sie ihre Gegnerin Rieke

Marbach und Hauke Burfeindt, beide vom TSV Bremervörde, standen im Einzel-Endspiel. Marbach behielt die Oberhand und holte sich zusammen mit Burfeindt auch den Doppel-Titel. Benthin/Seidler von TV Sottrum wurden Zweite.

Jasmin Kölle vom TuS Tarmstedt holte sich den Titel bei den A-Schülerinnen. Im Endspiel besiegte sie Hanna Schwertfeger vom TuS Kirchwalsede. Das Doppel-End-

spiel war wieder eine klare Angelegenheit für die Südkreis-Mädchen. Bergt/Vogst, RSC/TV Sottrum, konnten sich gegen die Kirchwalseder Paarung Schwertfeger/Voss durchsetzen.

Auch die Schüler-A-Titel blieben hier im Altkreis. Adrian Wehde, RSC, konnte sich im Endspiel gegen Torben Püschel, RSC, durchsetzen und zusammen holten sie sich auch den Doppel-Meister. Vollmers/Immelmann von der SG Wiedau hatten hier das Nachsehen.

Bei den Mädchen war es wieder einmal die Kirchwalseder Spielerin Kirsten Blekkwedel, die sich den Pokal sicherte. Im Endspiel bezwang sie die Rotenburgerin Thu Huang Huang. Die beiden holten sich auch den Titel im



► **Jens Püschel gewann bei den Herren**

Foto: Hans-Jürgen Eisner

Graap vom TuS Zeven recht deutlich. Im Doppel dieser Klasse setzten sich Graap/Duda Zeven gegen Behrens/Cordes Kirchwalsede durch.

Die Schüler-C-Klasse war eine klare Angelegenheit der Zeven. Im Einzel setzte sich Claas Paulsen gut in Szene und besiegte seinen Vereinskammeraden Phil Kosmata. Das Doppel gewannen Krüger/Paulsen vor Kosmata/Intemann von TuS Zeven.

Bei den Schülerinnen B holte sich Hannah Weber ihren zweiten Titel im Einzel. Im Endspiel besiegte sie die RSCerin Saskia Bergt. Auch das Doppel-Endspiel sollte eine klare Angelegenheit der Sottrumer Mädchen werden. Doreen Vogst und Hannah Weber besiegten das Rotenburger Doppel Saskia Bergt und Shadi Bahrami, somit holte sich Hannah Weber ihren dritten Titel und ist auch die erfolgreichste Teilnehmerin bei diesen Titelkämpfen.

Die Schüler B behielten ihre Titel und Pokale im Nordkreis. Jonas

Doppel. Schwertfeger/Lüdemann aus Kirchwalsede hatten keine Chance.

Das Jungen-Endspiel im Einzel war eine Klasse für sich. Hier standen sich der Rotenburger Rico Buchholz und Magnus Prüß aus Zeven gegenüber. Im fünften Satz hatte Buchholz schon einen Matchball gegen sich, konnte ihn abwehren um sich dann letztendlich mit 13:11 den Sieg und somit auch den Meister-Pokal sichern. Den Doppelsieg holten sich die Bremervörder Müller/Suchant vor Reinhard/Wiesehan (Gnarrenburg/Bremervörde).

Auch bei den Senioren trumpfte der RSC zweimal auf. Jens Püschel RSC besiegte Michael Marbach BRV im Einzel-Endspiel und auch im Doppel blieb Püschel siegreich. Zusammen mit Holger Rüschen ebenfalls RSC, bezwangen sie die Bremervörder Paarung Michael Marbach/Arno Wilkens und holten den siebten Titel an die Wümme.

Hans-Jürgen Eisner

Kreisverband Emsland

Kreismeisterschaften Damen und Herren

Tobias Lammers verteidigt seinen Titel

Rita Pleus Abonnementsiegerin

Die neue Großraumhalle in Lorup bildete einen würdigen Rahmen für die Kreismeisterschaften der Damen und Herren. Der Gastgeber Blau-Weiß meisterte sein erstes Turnier dieser Größenordnung problemlos. Unter der Regie von Peter Heuvelds und Franz von Garrel sowie des Oberschiedsrichters Jason Gail entsprach die Beteiligung aber nicht in allen Klassen den Erwartungen.

Herren A: In der Gruppenphase trennte sich die Spreu vom Weizen. Überraschend frühzeitig schieden die Bezirksligaspieler Ralf Untiedt (Sparta Werlte) und Christian Kluger (Olympia Laxten) aus. Im hochkarätig besetzten Viertelfinale mussten mit Andreas Boven, Robert Pieper, Thomas Müller und dem unglücklich agierenden Kay Günster alle vier Nachwuchsspieler des TV Meppen Lehrgeld zahlen. In der Runde der letzten behauptete sich der Titelverteidiger Tobias Lammers (Union Meppen) relativ sicher mit 3:1 gegen Jens Schultealbert (SV Bawinkel). Lange auf des Messers Schneide stand die zweite Partie des Semifinales. Schließlich musste sich Eduard Beck (Olympia Laxten) dem agilen Max Bode (Union Meppen) im Entscheidungssatz beugen. Dieser war im anschließenden Endspiel

gegen seinen Mannschaftskameraden Tobias Lammers jedoch chancenlos und hatte in drei Sätzen das Nachsehen.

Im Spiel um Platz drei setzte sich Jens Schultealbert (SV Bawinkel) etwas unerwartet mit 3:2 gegen den klassenhöheren Laxtener Eduard Beck durch.

Mit einer Überraschung endete der Doppelwettbewerb. H. Tönies/R. Untiedt (Sparta Werlte) zogen mit einem deutlichen Sieg gegen die Kombination A. Boven/J. Schultealbert (TV Meppen/SV Bawinkel) ins Finale, in dem E. Beck/Chr. Kluger (Olympia Laxten) in vier Sätzen das Nachsehen hatten.

Herren B: Der mitfavorisierte Marcell Plass scheiterte bei seinem ersten Start für den SuS Darne im Viertelfinale hauchdünn mit 2:3 gegen den über sich hinauswachsenden Christian Hübner (SV Esterwegen). Für den groß aufspielenden Außenseiter kam das Aus jedoch anschließend im entscheidenden fünften Satz gegen den nervenstarken Jens Hillebrand (SV Surwold). Dieser stellte in einem reinen Surwolder Endspiel gegen Thomas Korten auch seine gute Kondition unter Beweis und triumphierte in einer jederzeit ausgeglichenen Partie knapp mit 3:2.

Im Doppel komplettierte der Einzelsieger an der Seite seines Klubkameraden Thomas Korten seine Titelsammlung. Das Duo wurde erst im Finale gefordert und siegte nach fünf langen Sätzen gegen M. Jansen/Chr. Hübner (SV Esterwegen).

Damen A: Die hocheingeschätzte Anja Schumacher (SV Esterwegen) hatte auf ihrem Weg ins Finale viel Mühe. Sie musste sowohl gegen Beate Schmitz (TV Papenburg) als auch gegen Margreth Ot-

ten (SV Surwold) über die volle Distanz. Im Endspiel wurde sie von der Topfavoritin Rita Pleus (SV Bawinkel) gestoppt, die alle Erwartungen souverän erfüllte und sich ihren elften Einzeltitel sicherte.

Im Doppel ergänzten sich Anne Antons und Karin Munk vom Gastgeber BW Lorup ideal und dominierten die Konkurrenz. Im Finale war das Überraschungspaar M. Otten/B. Schmitz (SV Surwold/TV Papenburg) in drei Sätzen ohne reelle Chance. **Georg Bruns**

Kreismeisterschaft Jugend und Schüler

Ergebnisübersicht

Schüler C: 1. Arno Korte (Haselünner SV), 2. Tom Haverland (VfB Lingen), 3. David Janzen (SV Bawinkel), 4. Niklas Kläßen (Sparta Werlte). **Doppel:** 1. A. Korte/T. Haverland (Haselünner SV/VfB Lingen).

Schülerinnen C: 1. Janine Meyer (RW Heede), 2. Maike Tieben (VfL Rütenbrock), 3. Finja Hasters (TV Meppen), 4. Annika Depeweg (RW Heede). **Doppel:** 1. J. Meyer/L. Hesselbrock (RW Heede/BW Dörpen).

Schüler B: 1. Tobias Kässens (RW Heede), 2. Nico Korte (Haselünner SV), 3. Adrian Oldiges, 4. Pascal Gauger (beide Olympia Laxten). **Doppel:** 1. T. Kässens/A. Oldiges (RW Heede/Olympia Laxten).

Schülerinnen B: 1. Franziska Hartdegen, 2. Michelle Gauger (beide Olympia Laxten), 3. Sophia Nimz (Haselünner SV), 4. Ronja Zaudtke (Union Meppen). **Doppel:** 1. F. Hartdegen/M. Gauger (Olympia Laxten).

Schüler A: 1. Max Bauer (BW Pa-

penburg), 2. Julian Brand (Olympia Laxten), 3. Sebastian Baumann (BW Papenburg), 4. Adrian Oldiges (Olympia Laxten). **Doppel:** 1. J. Brand/A. Oldiges (Olympia Laxten).

Schülerinnen A: 1. Manuela Eichhorn (BW Lorup), 2. Franziska Hartdegen (Olympia Laxten), 3. Annika Konowski (Haselünner SV), 4. Janine Bigga (Union Meppen). **Doppel:** 1. F. Hartdegen/C. Göhler (Olympia Laxten).

Männliche Jugend: 1. Sven Wilmes (TV Meppen), 2. Florian Kuhl (Union Meppen), 3. Julius Saalfeld (TV Meppen), 4. Marcel Nee (BW Papenburg). **Doppel:** 1. S. Wilmes/J. Saalfeld (TV Meppen).

Weibliche Jugend: 1. Stephanie Eichhorn, 2. Monika Mudroncek (beide TuS Aschendorf), 3. Nina Längert (TV Meppen), 4. Lisa Wilmes (TuS Aschendorf). **Doppel:** 1. St. Eichhorn/L. Wilmes (TuS Aschendorf).

Georg Bruns



Die Rekordsiegerin Rita Pleus (links) vom SV Bawinkel erspielte sich bei den emsländischen Titelkämpfen bereits ihren elften Einzeltitel. Die nachfolgenden Plätze belegten Anja Schumacher (SV Esterwegen) und Anne Antons (BW Lorup). Mit im Bild der Turnierleiter Franz von Garrel. *Foto: Georg Bruns*



Tobias Kässens (links) von RW Heede sicherte sich bei den emsländischen Kreismeisterschaften in Meppen durch einen hart erkämpften Finalsieg den Titel der Altersklasse Schüler B. Die nachfolgenden Positionen erreichten Nico Korte (Haselünner SV), Adrian Oldiges und Pascal Gauger (beide Olympia Laxten). Im Hintergrund Turnierleiter Andreas Lögering (links) und der Kreisvorsitzende Franz von Garrel. *Foto: Georg Bruns*

Kreisverband Friesland

Kreismeisterschaften Jugend und Schüler

Philipp und Lukas Meinen holen fünf Titel

Bei den Jugendkreismeisterschaften starteten insgesamt 67 Teilnehmer. Nachdem in den letzten Jahren eher die Teilnehmerzahlen rückläufig waren (2007 lediglich 43 Starter), konnte in diesem Jahr die Zahl stabilisiert werden. „Mit der Anzahl der Teilnehmer kann der Kreis zufrieden sein, was sicherlich noch zu verbessern ist, aber eine Steigerung liegt durchaus im Bereich des Möglichen“, so der Kreisjugendwart Matthias Rudolph.

Neben dem teilnehmerstärksten Verein MTV Jever (28 Teilnehmern) schickten noch der Heidmühler FC, TuS Sande, SV Büppel, TuS Dangastermoor, TuS Obenstrohe, TuS Horsten, SV Gödens und der TuS Zetel ihre Talente zu den Kreismeisterschaften. Die Steigerung der teilnehmenden Vereine freute besonders Günther Schäfer (1. Vorsitzender des TT-Kreis Friesland). Nach über 10 Stunden Spielzeit standen die Platzierungen dann fest.

Die Meisterschaften fanden an zwei Tagen statt, damit den Nachwuchstalente die Gelegenheit gegeben wurde, sich in einer höheren Altersklasse zu bewähren. Bei den Mädchen setzte sich erwartungsgemäß die Favoritin Thao Ha (TuS Sande) gegen Claudia Redenius (MTV Jever) durch.

In der Jungenkonkurrenz blieb der Jeveraner Philipp Meinen ungeschlagen. Im Vereinsduell hat Philipp gegen Florian Pfaffe das Endspiel mit 3:0 Sätzen für sich entschieden. Hannes Harms setzte

sich im Spiel um den 3. Platz gegen Arik Meyer vom TuS Sande mit 3:0 Sätzen durch.

Den Kreismeister bei den Schüler A spielten die beiden Jeveraner Lukas Meinen und Jan-Pavo Barukcic aus. Lukas wurde seiner Favoritenrolle gerecht und siegte mit 3:0 Sätzen. Thilo Harms (TuS Sande) siegte im Spiel um Platz 3 gegen Minh Hoang mit 3:0 Sätzen.

Kristin Bienert siegte vor ihrer Vereinskollegin Claudia Redenius vom MTV Jever bei den Schülerinnen A. In einem spannenden Vereinsduell setzte sich Tori Uphoff gegen ihre Mannschaftskameradin Julia Reuschling mit 3:2 Sätzen durch.

Seinen zweiten Einzeltitel holte Lukas Meinen wiederum in einem Vereinsduell im Finale der Schüler B-Klasse gegen Simon Roske mit 3:0 Sätzen. Kjell Stehen (TuS Sande) behauptete sich im Spiel um Platz 3 mit 3:0 Sätzen gegen Sören-Jannik Müller (MTV Jever).

Guter und spannender Tischtennisport wurde den Zuschauern bei den Schülerinnen B (bis 12 Jahre) geboten. Im Halbfinale siegte Sophie Groninger knapp mit 3:2 Sätzen gegen Tori Uphoff (MTV Jever). Das zweite Halbfinale gewann Anika Groninger (MTV Jever) gegen ihre Vereinskollegin Kristin Bienert mit 3:1 Sätzen. Im Finale wurde nochmals spannender Sport geboten. Sophie Groninger setzte sich mit 3:2 Sätzen gegen ihre Zwillingschwester Anika durch und konnte somit ihren ersten Pokal in Empfang nehmen. Tori



► Die Jungenkonkurrenz wurde dominiert von Florian Pfaffe, Kreismeister Philipp Meinen, Hannes Harms und Arik Meyer (v.l.n.r.).

Uphoff siegte im Spiel um den 3. Platz mit 3:2 Sätzen gegen Kristin Bienert.

In der Schüler-C-Klasse siegte der MTVer Simon Reesing vor Jannik Bluschke und Silas Dulle (beide vom TuS Zetel).

In der Schülerinnen-C-Klasse entschied das bessere Satzverhältnis (13:4) zugunsten von Marie Gesthuizen (TuS Sande) und 4:1 Siegen den Titel. Jule Froehlich (MTV Jever) mit 4:1 Siegen und 12:5 Sätzen wurde Vizemeisterin vor Anna Westhoff (SV Büppel) ebenfalls mit 4:1 Siegen und 13:7 Sätzen. Ida Janssen (MTV Jever) platzierte sich auf den 4. Platz.

In den Doppelwettbewerben holten dann die Brüder Meinen ihren 3. und 4. Pokal. In der Jungenklasse setzten sich Philipp Meinen/Florian Pfaffe sicher mit 3:0 Sätzen gegen Arik Meyer und Hannes Harms (TuS Sande) durch. Lukas Meinen und Jan-Pavo Barukcic gewannen ebenfalls sicher mit 3:0 Sätzen gegen Lukas Mönck/Tizian Wichmann (TuS Horsten/MTV

Jever) in der Schüler A-Klasse.

In der Schülerinnen-A-Klasse wieder ein spannendes Vereinsduell zwischen Kristin Bienert/Tori Uphoff und Claudia Redenius/Katarina Barukcic. Kristin und Tori entschieden den 5. Satz für sich und wurden somit Kreismeister.

In der Schüler-B-Klasse siegte die Kombination Oliver Sass/Kjell Stehen (MTV Jever/TuS Sande) vor Simon Roske/Sören-Jannik Müller (MTV Jever).

In der Schülerinnen-B-Klasse siegten Anika Groninger/Tori Uphoff (MTV Jever) vor Kristin Bienert/Franziska Gerdes (MTV Jever/TuS Horsten).

In der Schülerinnen-C-Klasse holte Marie Gesthuizen (TuS Sande) ihren zweiten Titel mit Anna Westhoff (SV Büppel) vor Ida Janssen/Celina Schauer (MTV Jever).

Die jeweils beiden Erstplatzierten (Jungen, Mädchen, Schülerinnen A und B) können an den Bezirksmeisterschaften am 14. und 15. November 2009 in Holtriem teilnehmen. **Dieter Jürgens**

Kreismeisterschaften Damen und Herren

Dennis Höpner Meister

Wie im Vorjahr wurde die diesjährigen Kreisindividualmeisterschaften der Damen und Herren nach dem „Schweizer System“ ausgetragen. Sportwart Alexander Stock eröffnete die Kreismeisterschaften. Die Ausrichtung hatte der MTV Jever unter Federführung von Dieter Jürgens vorgenommen. Zu den sportlichen Ergebnissen: Platz 1 bis 8 beherrschten Spieler des MTV Jever. Der Kampf um den Titel blieb von der 2. bis zur 7. Runde spannend. Bereits in der 2. Runde musste sich Dennis Höpner gegen Alexander Janssen in 5 Sätzen geschlagen geben (im 5. Satz 9:11). In der 4. Runde verlor Alexander Jans-

sen gegen Florian Pfaffe in 5 Sätzen (6:11 im 5. Satz). Gegen Philipp Meinen musste sich Florian Pfaffe wiederum in 5 Sätzen (im 5. Satz 8:11) geschlagen geben. Somit führte Philipp Meinen die Tabelle in der 5. Runde ungeschlagen mit 5:0 Siegen an. Florian Pfaffe, Dennis Höpner und Alexander Janssen folgten alle mit jeweils einer Niederlage mit 4:1 Siegen. In der 6. Runde (vorletzte Runde) mussten Alexander Janssen und Florian Pfaffe ihre zweite Niederlage einstecken. Somit kam es in der 7. Runde zwischen Philipp Meinen und Dennis Höpner zum Endspiel um die Meisterschaft. Dennis Höp-



► Erfolgreiche Schülerinnen A: Claudia Redenius, Kreismeisterin Kristin Bienert, Tori Uphoff, Katarina Barukcic und Julia Reuschling (v.l.).

Fotos (2): Karl-Heinz Böhnke

ner siegte in einem spannenden Spiel in 4 Sätzen gegen Philipp Meinen (11:13, 13:11, 11:7 und 11:9). Dennis und Philipp wiesen zum Abschluss der Spiele beide 6:1 Siege und eine Buchholzzahl von 28 auf. Den Titel entschied dann die Buchholzzahl (202) von Dennis Höpner gegenüber Philipp Meinen's Buchholzzahl von 192. Alexander Janssen sicherte sich den Bronzemedailienplatz. Günther Rothenhäuser erreichte mit 5:2 Siegen den 4. Platz. Insgesamt dominierte die Jugend bei den diesjährigen Meisterschaften um die

vorderen Plätze.

Im Herren-Doppel konnten die erfahrenen Spieler Andre Pfaffe/Günther Rothenhäuser die Nachwuchstalente Philipp Meinen/Florian Pfaffe im Endspiel mit 3:2 noch in Schach halten.

Leider nahm im Damen-Wettbewerb mit Monika Hinrichs (MTV Jever) nur eine Dame teil. Monika wurde somit kampfflos Kreismeisterin. Monika Hinrichs spielte in der Herren-Konkurrenz mit und erzielte von 21 Teilnehmern immerhin den 15. Platz mit 3:4 Siegen.

Dieter Jürgens



► **Der Kreismeistertitel bleibt in Jeveraner Hand. Die Plätze eins bis vier: Dennis Höpner, Philipp Meinen, Alexander Janßen und Günther Rothenhäuser (v.l.).**

Foto: Dieter Jürgens

Trauer um Walter Neumann

Der Tischtennis-Kreisverband Friesland trauert um Walter Neumann, der am 20. August 2009 nach schwerer Krankheit von uns gehen musste.

Walter Neumann gründete im Oktober 1970 die Tischtennisabteilung des TuS Dangastermoor (heute Stadt Varel), der er bis 1982 vorstand und der er zeit seines Lebens treu blieb. Anschließend, von 1982 bis 2001, wurde er Jugendwart seiner Abteilung. Sein Verein, in dem auch seine Familie Tischtennis spielte, würdigte seine Verdienste 1991 mit der goldenen Ehrennadel und ernannte ihn 2001 zum Ehrenmitglied. Er hatte großen Anteil daran, dass unsere Sportart zu einer festen Größe in der Stadt Varel anwuchs und später auch in anderen Stadtteilen Tischtennisabteilungen gegründet wurden.

Sein Wissen und seine Tätigkeit stellte er aber nicht nur seinem Verein zu Verfügung, son-

dern auch dem TT-KV Friesland. Im dortigen Vorstand bekleidete er länger als ein Jahrzehnt das Amt des Lehrworts sowie des Jugendranglistenwarts, ferner war er auch als Staffelleiter tätig, für den Bezirksverband in dieser Position elf Jahre lang.

Seine stets sachorientierte, uneigennützig und zuverlässige Arbeitsweise und sein lauterer Charakter brachten ihm die Achtung aller Sportkameradinnen und Sportkameraden ein. Er wurde deshalb auch als bislang einziger Sportfunktionär 1995 mit der goldenen Ehrenmedaille des TT-KV Friesland ausgezeichnet.

Walter Neumann blieb, bis seine Erkrankung es nicht mehr zuließ, aktiver Sportler.

Wir werden Walter nicht vergessen.

Im Namen aller Aktiven des TT-KV Friesland
Günter Schäfer, 1. Vorsitzender

Kreisverband Osnabrück-Land

Kreismeisterschaften

Lutz Heitz und Anja Schmidt erfolgreich

Dauerbrenner Hansi Schmidt hamstert Titel

Nach zuletzt stagnierenden Teilnehmerzahlen befinden sich die Kreismeisterschaften erkennbar im Aufwind: Zunächst konnten die Veranstalter um Hans-Joachim Schmidt ein spürbar größeres Teilnehmerfeld verzeichnen, anschließend boten die Aktiven spannenden und hochklassigen Tischtennisport.

In der Königsklasse der Herren S/A setzte sich der favorisierte Verbandsliga-Spieler und Lokalmatador Lutz Heitz (TSG Dissen) im Finale gegen Hans-Joachim Schmidt (SF Schledehausen) durch. Schmidt zeigte sich dabei insgesamt sehr erfolgshungrig und zog auch bei den Herren B/C ins Finale ein – hier musste er sich allerdings Mirco Kiel (SV Oldendorf) beugen. Immerhin holte der Schledehäuser beide Kreistitel im Doppel an der Seite seines Teamkollegen Kilian Fenske.

Als stärkste Spielerin der Kreismeisterschaften erwies sich in diesem Jahr Anja Schmidt (SF Schledehausen), sie verwies die beiden Wissinger Damen Nora Kúpker und Naomie Wösten auf die Plätze. Die Tischtennispartie der SF Schledehausen darf sich also mit den beiden Doppelsiegen über insgesamt drei Kreistitel freuen – noch erfolgreicher schnitt Gastgeber TSG Dissen ab. Nach Lutz Heitz triumphierte im Herrenbereich auch Holger Dreß und holte dabei bei den Herren D/E das Double aus Einzel und Doppel (neben Rainer

Diekmann), und auch Nachwuchshoffnung Jan-Hendrik Gessat schlug gleich mehrfach zu.

Dem Doppeltitel im Feld der Jungen mit Teamkamerad Fynn Pörtner ließ er beide Goldmedailien bei den A-Schülern folgen und verhalf seiner TSG damit zu sechs Titeln. Ähnlich dominant wie Gessat agierten mit Siegen im Einzel und Doppel auch Leonie Krone (SF Oesede, Schülerinnen A), Helena Derks (SV Hesepe-Sögel, Schülerinnen B) und Karolin Eickhoff (SV Oldendorf, Schülerinnen C). Zu den Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren in Langförden Ende November sind die beiden Erstplatzierten der A-Klassen sicher qualifiziert, weitere Startplätze sind außerdem möglich.

Malte Stickel

Herren S/A Einzel: Lutz Heitz (TSG Dissen). **Doppel:** Hans-Joachim Schmidt/Kilian Fenske (SF Schledehausen).

Damen A Einzel: Anja Schmidt (SF Schledehausen). **Doppel:** Naomie Wösten/Nora Kúpker (SV Wissinger).

Herren B/C Einzel: Mirco Kiel (SV Oldendorf). **Doppel:** Hans-Joachim Schmidt/Kilian Fenske (SF Schledehausen).

Herren D/E Einzel: Holger Dreß (TSG Dissen). **Doppel:** Holger Dreß/Rainer Diekmann (TSG Dissen)

Jungen Einzel: Daniel Friesen (SV Quitt Ankum). **Doppel:** Fynn Pörtner/Jan-Hendrik Gessat (TSG



► **Umkämpfte Duelle lieferte sich der TT-Nachwuchs wie hier im Halbfinale der Jungen: Jan-Hendrik Gessat (re.) siegte am Ende über seinen Dissener Teamkollegen Fynn Pörtner**

Fotos (2): Malte Stickel



► **Kleine Stars mit dem kleinen Ball: Der Titel im Doppel der Schüler C ging an das Bohmter Duo Kevin Dückmann/Michael Popp.**

Dissen).

Mädchen Einzel: Annika Schnier (SF Oesede). **Doppel:** Danica Holtmeyer/Thanh Le Vo Phuong (SF Oesede).

Schüler A Einzel: Jan-Hendrik Gessat (TSG Dissen). **Doppel:** Jan-Hendrik Gessat/Christopher Bredow (Dissen/Oesede).

Schülerinnen A Einzel: Leonie Krone (SF Oesede). **Doppel:** Leonie Krone/Merle Riemer (SFO/SV Oldendorf).

Schüler B Einzel: Jonas Kramm

(TSV Riemsloh). **Doppel:** Justin Gulele/Liepe (Spvg. Gaste).

Schülerinnen B Einzel: Helena Derks (SV Hesepe). **Doppel:** Helena Derks/Merle Riemer (Hesepe/Oldendorf).

Schüler C Einzel: Timo Seliger (SV Wissingen). **Doppel:** Kevin Dückmann/Michael Popp (TV 01 Bohmte).

Schülerinnen C Einzel: Karolin Eickhoff (SV Oldendorf). **Doppel:** Karolin Eickhoff/Chantal Koller (Oldendorf/Wissingen).

Kreisverband Wesermarsch

Kreismeisterschaften Damen und Herren

Bärbel Finken gewinnt überraschend

Bei den Kreismeisterschaften der Erwachsenen kämpften 61 Damen und Herren (Vorjahr 71) in den 14 Klassen (Einzel/Doppel) um die Platzierungen. In den Kreisleistungsklassen der Herren, in der Kreisliga (16 Aktive), der 3./4. Kreisklasse (16 Aktive) fiel die Beteili-

gung gut aus. Große Abstriche, musste man in den anderen Klassen sowie bei den Damen machen.

Insgesamt 174 Aktive standen an den beiden Tagen an den Tischen. An das Vorjahresergebnis (203) wurde nicht erreicht. Ein Grund hierfür lag auch wohl an



► **Sieger Herren C- Doppel: Turhan Zivku (li) und Tim Worriescheck (beide TTG Jade).**

Fotos (2): Wolfgang Böning

dem Publikumsmagnet, dem gro- ßem Volksfest Rodenkirchner Markt.

Zweifache Kreismeister (Einzel/Doppel) wurde Michael Gutschker (Kreisliga) vom TV Esenshamm. In der höchsten Damenklasse gab es mit der Siegerin, der Bezirksklassenspielerin Bärbel Finken vom TTV Brake einen Überraschungserfolg. Sie setzte sich im Endspiel nach 1:2- Satzrückstand im Fünften deutlich gegen die Favoritin, der Bezirksoberligaspielerin Rieke Buse vom Elsflether TB durch. In der höchsten Herrenklasse hatte der Vorjahressieger Turhan Zivku vom TTG Jade die Titelverteidigung vor Augen. Im Endspiel gegen David Siefke (Elsflether TB), bei 2:1 Satzführung und 10:8 im vierten Satz besaß er zwei Matchbälle. Siefke wehrte aber ab, und schaffte mit dem 13:11 den Ausgleich und hatte dann im Fünftten einen Lauf. Wie schon im Vorjahr, so kamen aus insgesamt 14 Vereinen, die 174 Spiele/innen.

In der Punktwertung der Erwachsenen, konnte sich im Vorjahr überraschend der SV Nordenham durchsetzen. Diesmal nutzte der TTV Brake den „Heimvorteil“ und gewann die Wertung mit 23 Punkten, gefolgt von der TTG Jade (15) und dem Elsflether TB (9).

Wolfgang Böning

Herren C: (1./2. Bezirksklasse): 1. David Siefke (Elsflether TB), 2. Turhan Zivku (TTG Jade), 3. Tim Worriescheck (TTG Jade). **Doppel:** 1. Turhan Zivku/Tim Worriescheck (TTG Jade), 2. Christoph Griese/Rainer Haase (TV Esenshamm), 3. Thorsten Hindriksen/Patrick Brüning (Elsflether TB).

Herren D: (Kreisliga): 1. Michael Gutschker (TV Esenshamm), 2. Burkhard Bolles (TTG Jade), 3. Thorsten Büsing (TTG Jade). **Doppel:** 1. Michael Gutschker/Rolf Engelhardt

(TV Esenshamm/TuS Jaderberg), 2. Michael Peters/Tobias Ostendorf-Walter (TTV Brake), 3. Burkhard Bolles/Thorsten Büsing (TTG Jade).

Herren E 1: (1./2. Kreisklasse): 1. Wolfgang Hübenthal (TTG Jade), 2. Wolfgang Bache (TTG Jade), 3. Rudi Schulenberg (Oldenbroker TV). **Doppel:** 1. Jörg Kayser/Thorsten Hodi (TTV Brake/TSG Burhave), 2. Wolfgang Hübenthal/Rudi Schulenberg (Oldenbroker TV), 3. Wolfgang Bache/Hajo Müller (TTG Jade).



im Internet
www.ttvn.de

Herren E 2: (3./4. Kreisklasse): 1. Helmut Köhler (TTV Brake), 2. Axel Büsing (TTV Brake), 3. Daniel Schatke (TTG Jade). **Doppel:** 1. Ralf Görries/Jan Feldhus (TV Stollhamm/Elsflether TB), 2. Frank Köhler/Axel Büsing (TTV Brake), 3. Helmut Köhler/Daniel Schatke (TTV Brake/TTG Jade).

Damen B/C: (Bezirksoberliga/Bezirksklasse): 1. Bärbel Finken (TTV Brake), 2. Rieke Buse (Elsflether TB), 3. Petra Barghorn (TTG Jade). **Doppel B/C/D: (Bezirksoberliga/Bezirksklasse/Kreisliga):** 1. Rieke Buse/Jantje Beer (Elsflether TB), 2. Britta Hagen/Bärbel Otten (TTV Brake), 3. Bärbel Finken/Anne Gollenstede (TTV Brake).

Damen D: (Kreisliga): 1. Katrin Block, 2. Svenja Tietjen, 3. Jennifer Zeisberg, (alle TTV Brake).



► **Sieger Damen-Doppel B,C,D: Rieke Buse (li) und Jantje Beer (beide Elsflether TB).**

Wesermarschpokal Bezirksliga Schülerinnen

Elsflether TB mit 7:2 beim TTC Waddens siegreich

„Nachsitzen“ mussten die Schülerinnen vom Elsflether TB und dem TTC Waddens: Wegen Terminüberschreitungen konnte das Endspiel im Wesermarsch-Pokal nicht mehr in der „alten“ Saison vor den Sommerferien durchgeführt werden. Im Endspiel, dem Wettbewerb der Schülerinnen setzte sich der Favorit, vom Elsflether TB (Bezirksligameister) erwartungsgemäß beim TTC Waddens (Kreisliga), mit 7:2 durch. Der Elsflether Nachwuchs war zudem Titelverteidiger in diesem Wettbewerb.

Die jeweilige Vorgabe von zwei Punkten pro Satz für den Kreisligi-

sten TTC Waddens konnten die ETB-Berinnen meist schnell wett machen. Immerhin konnten die Butjenterinnen die Partie bis zum 2:2 Zwischenstand offen halten.

Wolfgang Böning

TTC Waddens- Elsflether TB (Vorgabe +2), Endstand 2:7:

TTC: Kristin Warns/Jana Behrmann, Behrmann/Jana Kucharczyk (1), Warns/Kucharczyk, Kucharczyk (1), Warns, Behrmann. **ETB:** Sinja Kampen/Robyn Rußler (1), Rußler/Emilia Mudroncek, Kampen/Mudroncek (1), Mudroncek (2), Kampen (2), Rußler (1).



▶ Die beiden Endspielteams (ETB blau-schwarze Trikots, v.l.: Kristin Warns, Emilia Mudroncek, Jana Kucharczyk, Sinja Kampen, Jana Behrmann und Robyn Rußler. Foto: Wolfgang Böning

Kreismeisterschaft Jugend und Schüler

Elsflether TB dominiert

In Brake führte der dortige TTV die Kreismeisterschaften durch. Die Titelträger wurden an achtzehn Tischen. Für die umfangreiche Organisation bedankten sich Kreis sportwart Hajo Müller und Kreisjugendwart Heinz-Hermann Buse beim „Zweiergespann“ des TTV, dem Vorsitzenden Bernd Thormählen und den Abteilungsleiter Dieter Hallmich sowie dem großem Helferteam.

Der erste Tag steht traditionsgemäß im Zeichen der Schüler- und Jugendklassen. Die Beteiligung mit 113 Mädchen und Jungen (Vorjahr 124) konnte sich wiederum sehen lassen.

Die meisten der 16 Titel bei den

Mädchen und Jungen ging wiederum zum Elsflether TB (11), plus ein „halber“ Titel zusammen mit dem TV Esenshamm bei den B-Schülerinnen. In den Titellisten tauchten aber auch Aktive vom TV Stollhamm (2), TV Esenshamm (1) und TuS Warfleth (1) auf. Der ETB gewann dann auch wiederum erwartungsgemäß mit großem Abstand die Vereinswertung Schüler/Jugend mit 54,5 Punkten vor dem TV Stollhamm (9), TuS Warfleth (9) und dem TV Esenshamm (6,5). Durch die Platzierungen kann man erkennen, dass in einigen Vereinen die Nachwuchsarbeit vorangetrieben wird.

Recht große Teilnehmerfelder

bildeten hier die Schüler B (25), die Schüler A (23) und die der männlichen Jugend (17).

In den vier weiblichen Klassen sahnte der ETB im Einzel/Doppel kräftig ab. Hier brach in die Phalanx nur der TV Esenshamm (C-Schülerinnen) ein.

Interessanter wurde es da schon bei den Jungen. Bei der männlichen Jugend präsentierte der TuS Warfleth einer erfolgreiche sportliche „Breite“, und bei den A-Schülern trumpfte der TV Stollhamm auf.

In den jüngsten Altersklassen, den B- und C-Schülern rückte wiederum die gute Nachwuchsarbeit vom Elsflether TB ihre „Früchte“. Gleich fünf zweifache Kreismeister (Einzel/Doppel) gab es mit Domenik Felker (Schüler C), Matej Mudroncek (Schüler B), Emanuel Radu (Schüler A), Thalia von Nethen (Schülerinnen C) und Sarah Gnandi (Schülerinnen B) zu vermelden, wobei natürlich altersbedingt viele neue Titelträger/innen auf dem „Treppechen“ standen. Thalia von Nethen konnte ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Im Doppel im Vorjahr auch Kreismeister, waren Domenik Felker/Daniel Jungmann, sowie Marje Hinz.

Wolfgang Böning

Schüler C: 1. Domenik Felker Els flether TB, 2. Daniel Jungmann Els flether TB, 3. Josif Radu TV Stollhamm. **Doppel:** 1. Domenik Felker/Daniel Jungmann Els flether TB, 2. Josif Radu/Maximilian Neuke TV Stollhamm/Lemwerder TV, 3. Jan nis Kerkhoff-Wittig/Dennis Fried rich TuS Warfleth.

Schüler B: 1. Matej Mudroncek Els flether TB, 2. Arne Schwarting Els flether TB, 3. Tim Meyer Lemwer der TV. **Doppel:** 1. Matej Mudroncek/Arne Schwarting Els flether TB, 2. Pierre Barghorn/Markus Meyer TTV Jade/SV Nordenham, 3. Fabrice Gnandi/Niklas Wolf Els flether TB

Schüler A: 1. Emanuel Radu TV

Stollhamm, 2. Julian Meißner Els flether TB, 3. Niklas Stoffers TV Stollhamm. **Doppel:** 1. Emanuel Ra du/Niklas Stoffers TV Stollhamm, 2. Florian Curth/Ruven Rußler SV Nordenham/Elsflether TB, 3. Cedric Meißner/Julian Meißner TTV Brake/Elsflether TB.

Männliche Jugend: 1. Dat Bui Els flether TB, 2. David Mertens TuS Warfleth, 3. Kevin Kröger TuS War fleth. **Doppel:** 1. David Mertens/Jonathan Semrock TuS War fleth, 2. Kevin Kröger/Cedric TuS Warfleth, 3. Dat Bui/Valentin Wolff Els flether TB/TTG Jade.

Schülerinnen C: 1. Thalia von Nethen TV Esenshamm, 2. Emili Eduardo Els flether TB, 3. Mareike Schneider. **Doppel:** 1. Thalia von Nethen/Emili Eduardo TV Esenshamm/Elsflether TB, 2. Mareike Schneider/Josefie Müller Older broker TV.

Schülerinnen B: 1. Sarah Gnandi Els flether TB, 2. Esther Wessels Els flether TB, 3. Kendra von Nethen TV Esenshamm. **Doppel:** 1. Sarah Gnandi/Esther Wessels Els flether TB, 2. Kendra von Nethen/Annika Driesner TV Esenshamm/Lemwer der TV, 3. Lea May/Benita von Lemm TTV Jade.

Schülerinnen A: 1. Emilia Mudroncek Els flether TB, 2. Robyn Rußler Els flether TB, 3. Jana Kucharczyk TTC Waddens. **Doppel:** 1. Sinja Kampen/Robyn Rußler Els flether TB, 2. Emilia Mudroncek/Katharina Köhler Els flether TB/TTV Brake, 3. Julia Reuter/Lisa Müller TuS Jaderberg.

Weibliche Jugend: 1. Ayleen Breipohl, 2. Laura Feldmann, 3. Jule Kampen, alle Els flether TB. **Doppel:** 1. Marje Hinz/Jule Kampen Els flether TB, 2. Laura Feldmann/Ayleen Breipohl Els flether TB, 3. Mareike Suhr/Anna Frerichs TTC Waddens.

Vereinswertung (Punktesystem Platz eins bis drei): 1. Els flether TB (54,5), 2. TV Stollhamm (9), 2. TuS Warfleth (9), 4. TV Esenshamm (6,5).



▶ C-Schüler Endspiel (v.l.n.r.): Maximilian Neuke (Lemwerder TV), Josif Radu (TV Stollhamm), Domenik Felker und Daniel Jungmann (beide Els flether TB). Foto: Wolfgang Böning

TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



OKTOBER 2009

- 21.10.09** TTVN-Präsidiumssitzung in Hannover
22.10.09 Regionalveranstaltung zur Verbandsentwicklung in Barnstorf
24.10.09 KSR-Ausbildung im KV Oldenburg/ Stadt Oldenburg in Oldenburg
29.10.09 Regionalveranstaltung zur Verbandsentwicklung in Braunschweig

NOVEMBER 2009

- 05.11.09** Regionalveranstaltung zur Verbandsentwicklung in Wolfsburg
07.11.09 - 08.11.09 DTTB- Ranglistenturnier (TOP 48) der Jugend in Preetz
07.11.09 TTVN- Beiratstagung in Hannover
14.11.09 - 15.11.09 Bezirksmeisterschaften der Schüler B/Jugend/ Senioren

- 26.11.09** Regionalveranstaltung zur Verbandsentwicklung in Meppen
28.11.09 - 29.11.09 Bezirksmeisterschaften der Schüler A/ Schüler C
28.11.09 DTTB- Beiratstagung in Frankfurt
29.11.09 Bezirksmeisterschaften Damen/ Herren

DEZEMBER 2009

- 02.12.09** Präsidiumssitzung in Hannover
03.12.09 Regionalveranstaltung zur Verbandsentwicklung in Hannover
12.12.09 - 13.12.09 Landesmeisterschaften der Jugend und Schüler B in Schüttorf
19.12.09 Landesmeisterschaften der Schüler A in Helmstedt
19.12.09 - 20.12.09 Bundesranglistenfinale der Damen und Herren in Löhne (WTTV)
27.12.09 DTTB-Final Four in Hannover

Turnierspiegel für Niedersachsen

7. / 8. November 2009

5. Stadtbäckerei Freitag / JK-Werbeartikel TT-Cup des Rotenburger SC für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 09 / 11 - 1)
 Meldungen an Jens Püschel, Storchowweg 10 in 27356 Rotenburg / W. (Tel. 04261/848722 - Mail: Pueschel.Jens@ewetel.net)

12. / 13. Dezember 2009

34. Internationales TT-Jugendturnier der TSG Westerstedde für Jugend, Schüler - Einzel
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 09 / 12 - 2)
 Meldungen an Horst Claaßen, Süderstr. 34a in 26655 Westerstedde (Tel. 04488/71642 - Fax 04488/528920 - Mail: horst.claassen@ewetel.net)

19. / 20. Dezember 2009

Wilhelm-Raabe-Cup 2009 des MTSV Eschershausen für Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 09 / 12 - 1)
 Meldungen an Martin Podwonek, Tulpenstr. 2 in 37632 Eschershausen (Tel. 05534/2808 - Mail: RaabeCup_Eschershausen@web.de)

2. / 3. Januar 2010

34. Neu'-Jahr-Turnier 2010 des TTC GW Hattorf (Teil 1) für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 10 / 01 - 3)

Meldungen an Manuela Schwark, Breslauer Ring 12e in 37197 Hattorf am Harz (Tel. 05584/2619 - Mail: Manu.Schwark@gmx.de)

08. - 10. Januar 2010

50. Pokalturnier des TuS Empelde für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel
 offen für TTVN + Gäste (Gen.-Nr. 10 / 01-5)
 Meldungen an Dieter Jopp, Brühlstr. 25 in 30169 Hannover (Tel. 0511/2207321 - Fax 0511/463306 (Rüffer) - Mail: turnier2010@tus-empelde.net)

9. / 10. Januar 2010

26. TT-Turnier des Hundsmühler TV für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 10 / 01 - 2)
 Meldungen an Wilfried Jeddelloh, Schulkamp 3 in 26203 Tungeln (Tel. 04407/1492 - Fax 03321/2339537 - Mail: Turnier@Tischtennis-HTV.de - www.Tischtennis-HTV.de)

9. / 10. Januar 2010

34. Neu'-Jahr-Turnier 2010 des TTC GW Hattorf (Teil 2) für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 10 / 01 - 3)
 Meldungen an Manuela Schwark, Breslauer Ring 12e in 37197 Hattorf am Harz

(Tel. 05584/2619 - Mail: Manu.Schwark@gmx.de)

9. / 10. Januar 2010

Neujahrsturnier des TSV Eintracht Edemissen für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 10 / 01 - 4)
 Meldungen an Rainer Stephan, Twerkamp 4 in 31234 Edemissen (Tel. 05176/90748 - Mail: mail@rainer-stephan.de)

16. / 17. Januar 2010

30. Damen- und Herren - TT-Turnier des TSV Gnarrenburg für Damen, Herren, Senioren - Zweier- und Dreiermannschaften
 offen für NTTV und Gäste (Gen.-Nr. 10 / 01 - 1)
 Meldungen an Wolfram Wahlich, Industriest. 6 in 27442 Gnarrenburg (Mail: turnier@nordcad.de - www.nordcad.de/tsv_tt/turnier/turnier.htm)

1. - 3. Januar 2010

35. Goldener Schläger von Schledehausen der SF Schledehausen für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für TTVN und WTTV (Gen.-Nr. 10 / 01-7)
 Meldungen an Hans-Joachim Schmidt, Am Findling 39 in 49143 Bissendorf (Tel. 05402/983493 - Mail: tischtennis@sf-schledehausen.de - Internet: www.sf-schledehausen.de)

30. / 31. Januar 2010

15. Neukauffturnier des TV Sottrum

für Damen, Herren, Jugend - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 10 / 01-6)
 Meldungen an Michael Itzen, Wagnerstr. 4 in 27367 Sottrum (Mail: anmeldung@sparkassen-cup.info www.sparkassencup.info)

6. / 7. Februar 2010

26. TT-Jugend-Turnier des STV Barßel für Jugend, Schüler - Einzel
 offen für NTTV und Gäste (Gen.-Nr. 10 / 02-1)
 Meldungen an Hermann Röttgers, Fröbelstr. 14, 26676 Barßel (Tel. 04499/1681 - Fax: 04499/939574 - Mail: hermann.roettgers@web.de)

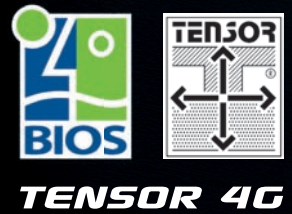
13. / 14. März 2010

45. Weser - Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil 1) für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 10 / 03-1)
 Meldungen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden (Tel. und Fax 04234/770 - Mail: meldung10@weserturnier.de)

20. / 21. März 2010

45. Weser - Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil 2) für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 10 / 03-1)
 Meldungen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden (Tel. und Fax 04234/770 - Mail: meldung10@weserturnier.de)

Wir könnten die technischen Merkmale dieses neuen Hochleistungsbelags wissenschaftlich erläutern, nicht aber dieses unglaubliche Spielgefühl. Sparen wir uns also technische Details und Laborergebnisse und kommen direkt zum Kern der Sache: **IT'S MAGIC!**



JOOLA®

for the **Champion** in you!

www.joola.com



Prepared to score

Ohne Frischkleben die volle Power des Frischklebe-Effekts nutzen, fix und fertig eingebaut in den neuen JOOLA express X-soft und JOOLA energy X-soft Belägen. Ideal für Spieler, die bei 100% Spin und Speed die Kontrolle behalten wollen.

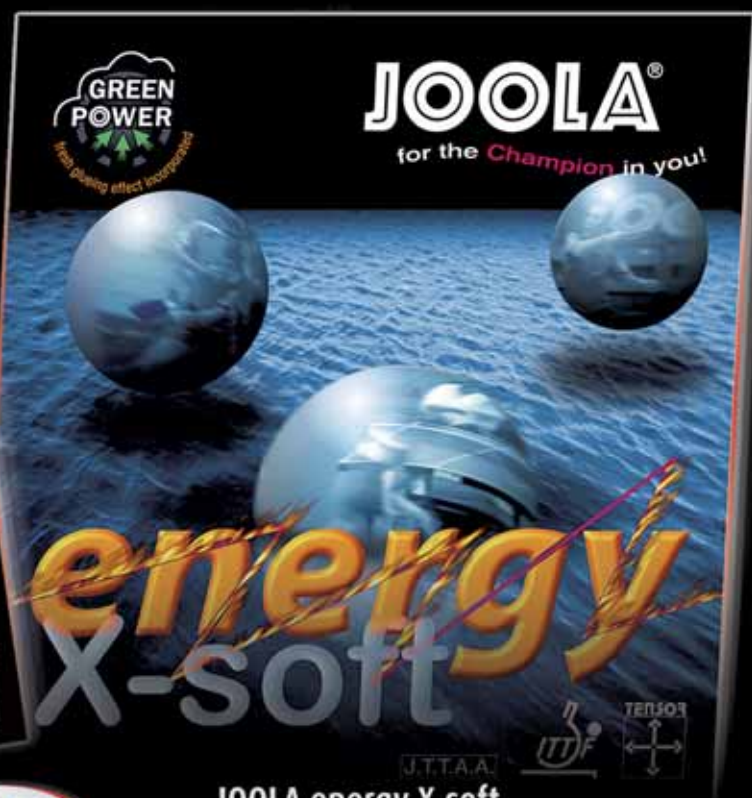


JOOLA express X-soft

Noppen innen. 1.8, 2.0, max. mm.

Strategie	ALL/OFF
Tempo	fast
Effet	extra high
Kontrolle	extra high
Härte	35*

41,90 €



JOOLA energy X-soft

Noppen innen. 1.8, 2.0, max. mm.

Strategie	DEF extreme/OFF
Tempo	fast
Effet	extra high
Kontrolle	extra high
Härte	32,5*

41,90 €

NEU